

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Mobiltour durch Estland

Im Baltikum ganz oben



Der neue Sprinter drängt auf den Markt



Reichlich Kurzweil beim Kohl- und Pinkel-Treffen



Les Baux: Wo Frankreich so ganz anders ist

euromotorhome
Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Impressum

Herausgeber
Dieter Steinacker
Präsident des EMHC
d.steinacker@emhc.eu

Bankverbindung
Münchener Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1M01

Redaktion
STERZ MEDIA
Jutta Fix-Sterz
Rieslingstraße 4
67454 Haßloch
Telefon 0 63 24 / 9 71 07 58
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Redaktionsleitung
Joachim Sterz

Ständige Mitarbeiter
der Redaktion
Friedhelm Biell
Gerlinde Steinacker
Joachim Hammesfahr
Dieter Heckmann
Renate Fitschen
Gerhard Fitschen
Heinz Schneider

Layout
Margret Hanakam
Tel. 0 84 42/92 53 - 35
hanakam@kastner.de

Veranstaltungen
Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung
Claudia Robl
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 44
Telefax 0 84 42/44 26
crobl@kastner.de

Verlag, Herstellung,
Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2-6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:
Joachim Sterz

Wir lassen uns nicht aussperren

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

Spätestens an Ostern hat ja für die meisten von uns die Reisesaison 2018 begonnen. Und auf einmal steht die Frage im Raum: Wo dürfen wir künftig noch fahren mit unseren Reisemobilen? Galt die Diesel-Technologie noch vor drei Jahren als besonders sparsam, fortschrittlich und sauber, so müssen sich die Diesel-Fahrer nun als Umweltfrevler abstempeln und beschimpfen lassen.

Die Industrie hat in Sachen Diesel mächtig gemogelt, ja betrogen – und wir sollen nun dafür büßen, indem wir nicht mehr überall hinfahren dürfen. In etlichen Städten drohen ja bald Durchfahrtsverbote für Diesel-Besitzer und damit für die allermeisten Reisemobilfahrer.

Eine Lösung des Problems könnte die Einführung des sogenannten C-Kennzeichens sein (Bericht aus Seite 37), das Reisemobile als „C“- („Camping“-)Fahrzeuge ausweist und ihnen so auch weiterhin die Zufahrt in alle Städte ermöglicht. Wie historische Autos mit „H“-Kennzeichen könnten auch Fahrzeuge mit C-Kennzeichen von Einfahrtsverboten ausgenommen werden.

Das ist eine interessante Idee, die wir in jedem Fall weiterhin interessiert verfolgen werden. Mein Rat: Ein jeder von uns sollte sich an den örtlichen Bundestagsabgeordneten wenden und ihn für die Problematik sensibilisieren. Es kann und darf nicht sein, dass in Deutschland rund eine Million Diesel-Reisemobile aus den Städten ausgesperrt werden. Wir haben unsere Fahrzeuge im besten Glauben an

saubere Motoren gekauft und wollen jetzt nicht als Umweltverschmutzer verteufelt werden. Die Politik muss Lösungen finden, dass wir als Reisemobilisten weiterhin unbeschwert durch die Lande fahren können. Es bringt uns aber nichts, wenn man uns auf vermeintlich saubere Motoren in der Zukunft vertröstet – ganz gleich, ob Benziner, Hybrid-Modelle oder gar Elektrovarianten. Sie sind bislang keine realistischen Alternativen für die bewährten Dieselmotoren. Außerdem wollen wir weiterhin mit unseren Mobilen fahren können.

Dieser Vorgang zeigt, wie wertvoll in der Vergangenheit das politische Engagement Walter Dopfers für den EMHC war. Er hat sich unermüdlich über viele Jahre bei Ministerien, bei Verbänden, Herstellern und anderen Institutionen für die Interessen der Reisemobilfahrer eingesetzt. Mit beachtlichem Erfolg. Etliche seiner Initiativen waren von Erfolg gekrönt. Er wird uns definitiv fehlen, wenn er nun sein Amt als EMHC-Sonderbeauftragter aufgibt. Aber mit seinen nunmehr 90 Jahren hat Walter Dopfer auch alles Recht, kürzer zu treten. Ich habe jedenfalls allen Grund, dem langjährigen „Außenminister“ Walter Dopfer für seinen Einsatz herzlich zu danken. Er hat sich um den EMHC und um die Interessen der Reisemobilisten verdient gemacht. Natürlich hoffe ich, dass es auch in Zukunft so engagierte Menschen wie Walter Dopfer gibt, die sich für das schönste Hobby der Welt einsetzen. Ein kleiner Anfang kann bereits



auf unserer Jahresversammlung in Wittenberge gemacht werden, wo ein Nachfolger für unseren bisherigen Vizepräsidenten Wilfried Kremers gewählt werden muss. Aus Alters- und Gesundheitsgründen legt er sein Amt nieder. Immerhin: Er wird uns auf Treffen weiterhin treu bleiben. Ich kann Interessenten nur ermuntern: Die Arbeit im und für den Club macht Spaß – und die Vorstände stehen immer mit Rat und Tat zur Seite. Grundsätzlich würde dem EMHC auch eine Frau im Vorstand gut zu Gesicht stehen – das Hobby-Reisemobilfahren ist ja auch keine reine Männersache.

Also, liebe weibliche EMHC-Mitglieder, geben Sie sich einen Ruck, wenn es darum geht, den EMHC fortzuentwickeln. Wir Männer können die Unterstützung gut gebrauchen.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Präsident
Dieter Steinacker



Ein Reisemobil für wirklich jedes Gelände: Unicat stellte sein neues Expeditionsfahrzeug vor.

Seite 34



Die Scheiben-Klarmacher. S. 23



Deutliche Verschlechterung. S. 32



Estland ist eine Reise wert. S. 46

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Les Baux – eine Perle im Süden Frankreichs	5
--	---

EMHC INTERN

Beste Laune bei Kohl und Pinkel	7
Zur spektakulärsten „Carmen“ der Welt	12
Walter Dopfer zieht sich zurück	13
EMHC-Veranstaltungskalender	39
Die Wohlfühlplätze des EMHC	40
Die gewerblichen Mitglieder des EMHC	42
Gewerbliche Veranstaltungen	45

MAGAZIN

Auswanderer mit Mobilvermietung	14
Schluga-Camping mit Fun-Park	18
Ministerpräsident besucht Hobby-Werk	18
Pick-up-Camper on der Vermietung	19
Werksabholung bei Knaus möglich	19
Eifel-Camp bietet private Sauna	20
Bad Königshofen: Mehr Komfort-Stellplätze	20
Neuer Whirlpoolbereich am Holmernhof	21
Campofelice baut auf Poollandschaft	21
Traumnoten für den Freizeithugl	22
Trübe Scheiben werden durchsichtig	23
Asche aus Hinterlassenschaften	24
Schönste Winkel des Bayerwalds	25
Luis-Rückfahrssystem im euromotorhome-Test	26
Der neue Mercedes-Sprinter rollt an	28
Ein Partner für die Erwin Hymer Group?	29
Neue Kühlbox von Dometic-Waeco	30
Bereits 250.000 SOG-Systeme eingebaut	31
Der Bordatlas 2018 überzeugt nicht	32
Kurangebote auf dem Arterhof	33
Neuer Stellplatz in Kamp-Lindfort	33
Unicat präsentiert neues Expeditionsmobil	34
Megasat stellt Countryman GPS plus vor	35
Richtfest im neuen Dethleffs-Werk	36
EMHC-Vizepräsident Kremers gibt Amt auf	36
Vorstoß für ein „C-Kennzeichen“	37
DCC-Preis für Vital-Camping Bayerbach	38
Die neue Camperstop-Edition 2018	38

AUF TOUR

Im Reisemobil durch Estland	46
-----------------------------	----

Les-Baux-de-Provence ist eines der schönsten Dörfer Frankreichs

Öl, Wein und spannende Geschichten

Völlig zu Recht wird Les-Baux-de-Provence als eines der schönsten Dörfer Frankreichs eingestuft. Die Lage, der Charakter des 400-Einwohner-Ortchens und die Umgebung machen Les Baux in der Provence einzigartig und zu einer der 1-A-Destination in Frankreich. Mehrere Millionen Besucher werden hier alljährlich gezählt – darunter sind auch zahlreiche Reisemobilisten. Für die gibt es in Les Baux zwar keinen eigenen Stellplatz – unterhalb des Dorfes gibt es aber genügend Parkmöglichkeiten entlang der Straße, von denen man den malerischen Dorfkern leicht in ein paar Gehminuten erreichen kann.

Das auf einem Felsvorsprung gelegene Dorf Les Baux-de-Provence besitzt ein großes reichhaltiges Erbe an Baudenkmalern. Seine Zitadelle erhebt sich über ungewöhnlichen Naturlandschaften. Bekannt wurde Les Baux zunächst aber nicht als touristisches Ziel, sondern als Bergbauort. 1822 wurde die Bedeutung eines bei Les Baux gefundenen braun-violetten Minerals entdeckt, das bald als Bauxit bekannt wurde. Es enthält eine Aluminiumverbindung, aus der durch Elektrolyse reines metallisches Aluminium



Hoch auf dem Felsen liegt Les-Baux-de-Provence. Es gilt als eines der schönsten Dörfer Südfrankreichs.

gewonnen werden kann. Mit der zunehmenden Globalisierung wurde die Förderung Mitte des 20. Jahrhunderts aber unrentabel und in der Folge eingestellt.

Erste Spuren von Les Baux sind rund 8000 Jahre alt. 1993 wurden Keramikbruchstücke ausgegraben, die eine Besiedlung während der Bronzezeit belegen. Bei den Kelto-Liguern wurde das Felsplateau mit ausgezeichneter Sicht über die sich nach Süden erstreckende Ebene bereits als Fort oder Oppidum etwa 200 vor Christus genutzt.

Im Mittelalter war Les Baux das befestigte Zentrum einer mächtigen Feudaldynastie, das über 79 Orte in der Umgebung herrschte. Das Fürstenhaus Les Baux war so verwegen, seine Herkunft auf einen der Heiligen Drei Könige, Balthasar, abzuleiten und führte deshalb den Stern von Bethlehem in seinem Wappen. In der Folge entwickelte sich der Ort zu einer Hochburg der Minnekunst. Der Höhepunkt des höfischen Lebens wurde im 12. und 13. Jahrhundert erreicht, als das Rittertum bis zum Exzess kultiviert wurde

und Troubadoure von weit her nach Les Baux drängten. Im Jahr 1426 starb das Geschlecht mit der letzten Prinzessin Alix des Baux aus und Les Baux gelangte in den Besitz des Grafen der Provence, Ludwig III. d'Anjou.

Unter der Herrschaft der Familie Manville geriet Les Baux gemeinsam mit der Provence unter die Kontrolle der französischen Krone. Der Ort wurde ein Zentrum der Hugenotten. Im Zeitalter der Religionskriege schuf eine misslungene Revolte auf Seiten des Herzogs von Orléans gegen König



Zeitreise: In den Gassen von Les Baux scheint die Zeit still zu stehen.



Direkt unterhalb von Les Baux parken viele Reisemobile.



Herrlich gelegen: der Stellplatz von Fontvielle ist ein idealer Ausgangsort zur Entdeckung von Les Baux.

Ludwig XIII. für Kardinal Richelieu den Vorwand, 1632 die Burg zu belagern und 1633 durch die Bewohner der Stadt schleifen zu lassen. Durch den am 8. Juli 1641 geschlossenen Vertrag von Péronne, der jede französische Einmischung in

Regierung oder Justiz Monacos untersagte, wurde Les Baux zum Marquisat ernannt und der Familie Grimaldi übergeben, um dem Fürsten von Monaco dafür zu danken, dass er die Spanier aus der Stadt vertrieben hatte. Als

Ausgleich für in Spanien konfiszierte Gebiete erhielten die Grimaldi vier Lehen in Frankreich, darunter Les Baux. Den Titel Comtes des Baux („Grafen von Les Baux“) tragen die Grimaldi bis heute, obwohl der Fels staatsrechtlich zu

Frankreich gehört. Als einfaches Hirtendorf wurde Les Baux 1791 während der Französischen Revolution gegen eine finanzielle Entschädigung Frankreich angeschlossen.

Auch die Lage im regionalen Naturpark Alpilles sorgt für den weltweiten Ruf des Dorfs. Diese Lage auf einem Felsporn macht Les Baux-de-Provence schlichtweg einzigartig. Natürlich fehlen auch die charakteristischen Merkmale nicht, die für den besonderen Charme und das Flair der provenzalischen Dörfer sorgen: kleine Dorfplätze, beschattete Terrassen, enge Gassen und einladende Boutiquen.

Bis zum 6. Januar 2019 laiden noch die Carrières de Lumières zur Entdeckung eines Jahrhunderts spanischer Malerei ein. Am 10., 11. und



Daudets Mühle bei Fontvielle zählt zu den bekanntesten Motiven in Südfrankreich.



Die Ruinen des römischen Aquädukts bei Fontvielle. Es versorgte Mühlen vor 1500 Jahren.



Mittelalterlich ist die Kirche von Les Baux geprägt.



Zwei Kirchen liegen in Les Baux direkt nebeneinander.

12. Mai gilt es, Picasso zu entdecken. Dazu wird ein abendliches Programm über Picasso und die spanischen Meister mit Konferenzen, Filmen, Lichtspielen und Abendessen aufgelegt.

Für Entdecker: Die auf einem Felsvorsprung gelegene Burg Château des Baux erstreckt sich über sieben Hektar: sie ist einer der majestätischsten Orte Frankreichs. Das Baudenkmal bietet einen außergewöhnlichen Rundblick auf die Provence von Aix bis Arles und darüber hinaus. Per Audioführung können Besucher die bewegte und stürmische Vergangenheit der Lehnsherren von Les Baux und ihrer mittelalterlichen Festung entdecken.

Berühmt ist Les Baux auch für sein ausgezeichnetes Olivenöl. Die drei Herkunftsbezeichnungen AOP „Appellation d’Origine Protégée Vallée des Baux-de-Provence“ sind am 31. August 1997 offiziell genehmigt worden. Damit wurden die typischen Eigenheiten der Früchte der in den Alpilles wachsenden Olivenbäume anerkannt. Das Olivenöl „AOP Vallée des Baux-de-Provence“ gibt es in zwei Varianten: „fruchtig-grün“ mit Aromen von roher Artischocke, heu-feuchtem Gras, frischen Mandeln, grünen Äpfeln und „fruchtig-reif“ mit Aromen von schwarzen eingelegeten

Oliven, Pilzen, Trüffeln, gekochten Artischocken, Tapenade, Kakao und Sauerteig.

Auch das Weinbaugebiet der Baux-de-Provence zeichnet sich durch seine Vielfalt aus. Die Winzer erarbeiten Weine ganz unterschiedlicher Art jeweils als Rot- Weiß- oder Roséweine. Es lohnt sich, in den zwölf Weingütern der Baux-de-Provence an einer Probe teilzunehmen.

Gar nicht weit weg gibt es noch weitere interessante Sehenswürdigkeiten: Mit Daudets Mühle findet man eine der berühmtesten Fotoansichten Frankreichs auf einem Hügel der Umgebung der kleinen Stadt Fontvieille. Die Windmühle beherbergt das Museum Alphonse Daudet zum Andenken des Schriftstellers. Direkt unterhalb der Mühle lädt der herrlich in einem ehemaligen Steinbruch gelegene Stellplatz von Fontvieille Reisemobilisten ein. Und nur zwei Kilometer sind es von hier bis zu einer weiteren Provence-Attraktion: Das römische Aquädukt, gegen Ende des 3. Jahrhunderts nach Christus errichtet, war etwa bis Anfang des 5. Jahrhunderts in Betrieb. Die Anlage versorgte insgesamt 16 Mühlen, die in zwei Achterreihen kaskadenartig hintereinander angeordnet waren. Die Mühlräder wurden durch Wasser betrieben, das über zwei Aquädukte zugelei-



Lecker: Nougat aus Les-Baux-de-Provence.



Provencekräuter werden natürlich auch in Les Baux angeboten.

tet wurde, die damals auch die Stadt Arles mit Wasser versorgten. Die Drehbewegungen wurden mittels hölzerner Wellen zu den zwischen den beiden Mühlrädern gelegenen Mahlwerken übertragen. Pro Tag konnten damit etwa 4,5 Tonnen Mehl hergestellt und die damals 12.500 Einwohner Arles versorgt werden. Noch heute sind die Ruinen der Anlage und auch die der Aquädukte zu sehen.

Fotos: Joachim Sterz

Anreise nach Les Baux-de-Provence

Über Avignon: A7, Ausfahrt Nummer 24 – Avignon Sud – Richtung Noves und Saint-Rémy de Provence.

Über Marseille: A7 Richtung Lyon – A54 Richtung Arles, Ausfahrt Nummer 11 Saint-Martin de Crau – über Maussane les Alpilles.

Über Nîmes: A9 – A54 Richtung Arles Ausfahrt Nummer 7 über Fontvieille.

Anzeige

Qualität verbindet.

- ◆ Made in Germany
- ◆ bis zu 5 Jahre Garantie
- ◆ TV und Internet
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

EMHC- Kohl- und Pinkel-Treffen im Rotkäppchenland

Beste Stimmung im Herzen Deutschlands

Zentral im Herzen von Deutschland fand in diesem Jahr das traditionelle Kohl- und Pinkel-Treffen des EMHC statt. Die Hoheiten Gerlinde und Dieter Steinacker luden nach Neukirchen im Knüllgebirge ein. 28 Reisemobilbesetzungen fanden bei trübem Wetter den Weg zum Reisemobilpark Urbachtal. Der Platz liegt am Bachlauf des Urbachs. Die Stellplätze sind großzügig auf Schotterrassen angelegt und bieten auch für Dickschiffe viel Platz. Die „Schwämler Stubb“ gehört auch zum Platz. Es ist eine Jausenstation, die mit viel Liebe zum Detail erbaut und eingerichtet wurde. Hier trafen wir uns jeden Abend. Begrüßt wurden die Teilnehmer des Treffens durch den EMHC-Präsidenten Dieter Steinacker, außerdem wurden sie von Klaus Hünerkopf und Bürgermeister Klemens Olbrich herzlich willkommen geheißen. Die deftige Gulaschsuppe mit frischem Bauernbrot mundete allen Teilnehmern. Interessante Gespräche rundeten den Abend ab.

Nach ruhiger Nacht starteten die Teilnehmer mit dem Bus in Richtung Marburg an



Die EMHC-Mobile auf dem Reisemobilpark Urbachtal in Neukirchen.

der Lahn. Die Stadt zählt zu den wichtigsten Universitätsstädten in Deutschland. Den Namen Marburg verdankt die Stadt dem Umstand, dass hier früher die Grenze zwischen den Territorien der Landgrafen von Thüringen und der Erzbischöfe von Mainz verlief. Die herausragenden Sehenswürdigkeiten in Marburg sind die Elisabethkirche, die Alte Universität, das Landgrafenschloss sowie die unterhalb von diesem gelegene Altstadt, die in Marburg „Oberstadt“ genannt wird.

Die Stadtführung begann mit der Elisabethkirche. Die

Kirche wurde 1235 bis 1283 über dem Grab der Heiligen Elisabeth erbaut und wurde eine der bedeutendsten Wallfahrtsstätten des Abendlandes. Kunstgeschichtlich nimmt sie ihren Rang ein als früheste rein gotische Kirche östlich des Rheins. Die ungarische Königstochter Elisabeth wurde 1221 mit Landgraf Ludwig IV. von Thüringen verheiratet. Ihr geistliches Vorbild war Franz von Assisi. Schon als Landgräfin nahm sie sich in besonderer Weise der Hungernden und Kranken an. 1227 starb Ludwig auf einem Kreuzzug. In Marburg errichtete seine Witwe das Franziskus-Spital. Nach ihrem Tod setzten Pilgerfahrten zu ihrem Grab ein. Die Hallenkirche wurde über Elisabeths Grabmal errichtet. Der Sandsteinbau hat einen kreuzförmigen Grundriss, wobei die Halle aus drei Schiffen besteht, die jeweils über 20 Meter Gewölbehöhe erreichen. Die Kirchtürme der Elisabethkirche sind etwa 80 Meter hoch.

Nun ging es weiter in die Oberstadt. Über Kopfsteinpflaster, vorbei an malerischen Fachwerkhäusern mit vielen Geschäften ging es bergauf. Die Gebrüder Grimm lebten

und wirkten auch einige Jahre in Marburg. An vielen Stellen kann man Figuren aus ihren Märchen sehen, etwa den Froschkönig, den Wolf mit den sieben Geißlein, die sieben Fliegen des tapferen Schneiderlein an einer Hauswand und andere. Auf dem Weg zum Marktplatz wurde uns viel über die Stadt vermittelt. Endlich waren wir am Marktplatz. An der Südseite des Marktplatzes erhebt sich das spätgotische Rathaus (1512-26), von dessen Trepenturm stündlich das Krähen eines Hahn ertönt. Im Norden zierte der steinerne Marktbrunnen mit der St.-Georgsstatue den Platz. Nach zwei Stunden war die Führung vorbei, und wir waren durchgefroren, deshalb verzichteten wir darauf, auch noch den Schlossberg zu erklimmen. Jeder suchte ein Lokal zum Aufwärmen und zum Speisen. Pünktlich waren alle wieder am Bus für die Rückfahrt.

Am Abend ging es wieder in die „Schwämler Stubb“ zum Kohl- und Pinkel-Essen. Frau Ritter, unterstützt von ihrem Team, hatte ein tolles Buffet angerichtet. Es gab sogar „Bremer Pinkelwurst“. Jeder konnte sich nach Lust und Laune



Neukirchens Bürgermeister Klemens Olbrich und Frau Ritter hießen die EMHC-Gäste willkommen.



Die EMHC-Mitglieder während der Stadtführung in Marburg.



Die EMHC-Gruppe am Georgsbrunnen in Marburg.

bedienen. Stolz begrüßte Dieter Steinacker drei Gast-Ehepaare: Familie Helga und Reiner Patommel, Familie Martina und Frank Schulze sowie Familie Monika und Ehrhard Mehling. Es schmeckte allen ausgezeichnet. Nachdem alle gesättigt waren, stieg die Spannung: Wer sind die neuen Kohlhoheiten? Der Präsident lüftete das Geheimnis. Es sind Elke und Werner Dittmann aus Telgte. Leider waren sie nicht anwesend, deshalb übernahmen Jutta und Werner Stücker die Insignien stellvertretend entgegen. Mit guten Gesprächen endete ein schöner, kalter Tag.

Am Samstagvormittag begrüßte uns die Sonne und be-

gleitete uns auf dem Weg zur Betriebsbesichtigung der Premium-Manufaktur Klaus Hünerkopf. In der Firma wurden wir von Klaus Hünerkopf begrüßt. Er referierte über seine Firma. Sie wurde von seinem Vater 1955 gegründet und später von ihm übernommen. Hünerkopf, „die Premium-Manufaktur“, arbeitet in Kooperation mit über 20 Firmen. Die Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf den Laden- und Innenausbau, sondern seit vielen Jahren ist das Unternehmen Spezialist für den Aus- und Umbau hochwertiger Reisemobile. Unabhängig von Fahrzeuggröße und Hersteller werden mobile Wohnwünsche realisiert und umge-



Das Modell der Elisabeth-Kirche in Marburg.



In diesem Schrein ruhen die Gebeine von Elisabeth.



Im Altarraum der beeindruckenden Elisabeth-Kirche in Marburg.



Diese Köpfe erinnern in Marburg an den Wolf und die sieben Geißlein.

setzt. Bei der Werksbesichtigung konnten wir die Zusammenstellung des Maschinenpools sehen. Die verschiede-

nen Abteilungen sind: Tischlerei, das Steinbearbeitungszentrum, die Polsterei, der Metallbau, der Prototypenbau

und die Lackiererei. Hier herrscht das Motto „geht nicht – gibt’s nicht!“ Nach der Besichtigung wurden wir mit einem Imbiss belohnt.

Die Sonne meinte es mit uns gut, so konnten wir auf unseren Campingstühlen die Sonnenwärme genießen. Außerdem verteilte ein neues Mitglied eine Camperbrotzeit: fränkische Wurst im Glas. Jeder Wagen bekam ein Glas mit „Opas Weißer“.

Nun noch ein Paar Anmerkungen zu Neukirchen im Knüllgebirge. Die Stadt liegt inmitten der berühmten Trachteninsel „Schwalm“ am Südhang des Knüllgebirges. Auf den Bildern des Rotkäppchens ist es in der Schwalm Tracht zu sehen. Auch hier waren die Brüder Grimm tä-

tig. Im Märchenhaus aus dem 16. Jahrhundert zieht die Erzählerin große und kleine Zuhörer in den Bann der Märchen. Gleich nebenan ist das Standesamt in der Türmerstube der Nikolaikirche. Hoch über den Dächern der Stadt sind die Brautpaare dem siebten Himmel so nah wie nie zuvor. Der Bahnradweg Rotkäppchenland verbindet die märchenhafte Landschaft der Schwalm mit dem Fuldatale. Er ist rund 60 Kilometer lang und verläuft auf einer ehemaligen Bahntrasse.

Am Abend gab es ein rustikales Buffet „Spanferkel aus der Heissen Kiste“. Über sechs Stunden hatte das Ferkel für uns in der Kiste geschwitz. Dann kam es auf das Buffet und wurde fachgerecht in Por-



Sehenswert: das Märchenhaus in Neukirchen.



Impression von der Betriebsbesichtigung in der Premium-Manufaktur Hünerekopf in Neukirchen.



Bei der Betriebsbesichtigung erfuhren die Teilnehmer, wie bei Hünerekopf ein Mobil entsteht.



Die alten Kohl-Heheiten Dieter und Gerlinde Steinacker organisieren ein tolles Kohl- und Pinkel-Treffen.



Elke und Werner Dittmann aus Telgte sind die neuen Kohlkönige. Jutta und Werner Stücker nahmen für sie die Insignien entgegen.



Hinter dem alten Tor erhebt sich in Neukirchen der Turm der Nikolaikirche.

tionen zerlegt. Es war ein herrliches Schmausen und jeder wurde satt. Die Stimmung war super und steigerte sich noch: Plötzlich tauchte Klaus Hünerkopf auf und brachte mit seiner Einlage die Stimmung zum Siedepunkt. Große Klasse! Alle jubelten, als wir erfuhren, dass Klaus Hünerkopf Mitglied im EMHC wurde. Der Abend zog sich noch lange hin.

Mit dem gemeinsamen Frühstückbuffet am Sonntagmorgen ging ein tolles Treffen zu Ende. Danke sagen wir allen, die geholfen haben, dass

es ein schönes Treffen wurde. Gerlinde und Dieter Steinacker hatten mit der Wahl des Platzes ein glückliches Händchen bewiesen. Klaus Hünerkopf hat mit dem Reisemobilpark Urbachtal einen Wohlfühlplatz geschaffen und wurde dafür schon mehrfach ausgezeichnet. So etwas geht nur mit einer guten Mannschaft wie Frau Ritter mit ihrem Team.

**Text: Heinz Schneider,
Fotos: Friedhelm Biell,
Heinz Schneider**



Klaus Hünerkopf rockte mit einer tollen Show den Saal.

EMHC lädt wieder zu einem Opern-Mobiltreffen ein

Zur spektakulärsten „Carmen“ der Welt

Sie gilt als die Oper schlechthin: das Meisterwerk „Carmen“ von George Bizet. Und die Aufführung von Carmen auf der Bregenzer Seebühne ist wohl die spektakulärste Aufführung dieser Oper weltweit: zahlreiche Weltstars als Solisten und die Wiener Philharmoniker als Orchester. Nach 2015 lädt der EMHC in Zusammenarbeit mit dem Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau Oberbreitnau wieder zu einem Mobiltreffen vom 20. bis zum 22. Juli ein, in dessen Mittelpunkt der Besuch der Oper Carmen auf der riesigen Seebühne in Bregenz steht.

Unter freiem Himmel, beim Spiel auf dem Bodensee, werden die mitreißende Klängen von Carmens Habanera und Seguidilla das Publikum begeistern. „Wenn es darum geht, überwältigendes Musiktheater in großartiger Natur zu präsentieren, dann übertrifft kein Ort der Welt die Seebühne der Bregenzer Festspiele.“ So bezeichnet das ZDF-Heute Journal das Spektakel auf der Bregenzer Seebühne nach der Premiere 2017: „Es wirkt wie eine Kulisse – unecht, zu schön um wahr zu sein...“. Auf diese

einzigartige Aufführung dürfen sich auch die Teilnehmer des EMHC-Opern-Treffens freuen.

Die Oper Carmen ist das erfolgreichste Werk des französischen Komponisten Bizets. In vier Akten hat er die komische Oper geschrieben. Die mitreißende Musik mit ihren spanisch anmutenden Klängen eroberte die Welt und ist heute das meistgespielte Werk der Musiktheatergeschichte. Carmens Habanera und Seguidilla sind ebenso wie Escamillos Couplet in aller Ohren. Carmen ist eine emanzipierte Zigeunerin, die von allen begehrt wird und die Wachsoldaten in ihrem Alltag zwischen Rauchen und Kartenspielen fasziniert. Nach einer Auseinandersetzung soll der Soldat Don José sie eigentlich verhaften, doch mit ihrem Charme wickelt sie ihn um den Finger. Für seine Schwäche wird er verhaftet, kommt aber schnell wieder frei. Die Blume, die Carmen ihm zugeworfen hat, versteht er als Zeichen ihrer Liebe und träumt von einer gemeinsamen Zukunft, wofür er sogar seine Stellung aufs Spiel setzt. Er verschanzt sich mit ihrer Schmugglerbande, überhört



Aus dem Bodensee bei Bregenz erhebt sich dieses ungewöhnliche Bühnenbild.



Vom Lindauer Hafen bringt die MS Schwaben die EMHC-Gäste zur Seebühne nach Bregenz.

Micaëlas mahnende Worte und sieht sich selbst dem stolzen Stierkämpfer Escamillo überlegen. Dieser hat aber längst Carmen erobert und bringt Don José's Eifersucht zum Rasen.

Treffpunkt für die Reisemobile der EMHC-Gäste ist der Campingpark Gitzenweiler Hof – übrigens ein EMHC-Wohlfühlplatz. Schon die An- und Abreise ist spektakulär: Vom Lindauer Hafen geht es mit der MS Schwaben über den Bodensee direkt zur Festspielbühne im österreichischen Bregenz. Das Schiff bringt die EMHC-ler direkt nach dem Spiel auf dem See zurück nach Lindau.

EMHC-„Reiseminister“ Gerhard Reisch hat für die Aufführung in Bregenz ausge-

zeichnete Karten reserviert, die einen ausgezeichneten Blick auf die Opernaufführung garantieren. Jetzt heißt es schnell sein, denn die Teilnehmerzahl am EMHC-Operntreffen ist begrenzt.

Die Teilnahmegebühr an diesem Treffen beträgt 290,- Euro pro Person. Neben dem Aufenthalt auf dem Campingpark Gitzenweiler Hof beinhaltet sie den Transfer und den Eintritt zur Oper Carmen auf der Bregenzer Seebühne.

Anmeldung und weitere Infos bei Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Straße 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723/91160, Telefax 09723/911659, mobil 0171/3849801, E-Mail g.reisch@emhc.eu.



Der Campingpark Gitzenweiler Hof ist ein EMHC-Wohlfühlplatz. Er ist das Quartier während des EMHC-Operntreffens.

Walter Dopfer legt Amt als EMHC-Sonderbeauftragter nieder

„Irgendwann ist auch mal Schluss“

Am 14. Januar war Walter Dopfer 90 Jahre alt geworden, und zwei Monate später spielte dieser runde Geburtstag wieder eine Rolle: Denn da verabschiedete sich der „alte Hund“ (wie er sich sarkastisch selbst titulierte) einem Schreiben an Präsident Dieter Steinacker aus Altersgründen aus seinem Amt als EMHC-Sonderbeauftragter. In dieser Rolle hielt er jahrelang für den Club Kontakte zu den Reisemobilherstellern, Zubehörspezialisten, zu Verbänden und zur Politik – er war quasi der Außenminister des EMHC. Jetzt ist Schluss damit – „weiße Haare und ein altes Gesicht passen nicht zu einem dynamischen Club“, betont Walter Dopfer in seinem Abschiedsschreiben. Und: „Ich war immer gern für den Club unterwegs, aber irgendwann ist auch mal Schluss.“

Mit Respekt und mit Dankbarkeit für die geleistete Arbeit hat Präsident Steinacker die Nachricht vom freiwilligen Rückzug Walter Dopfers aufgenommen: „Du hast große Fußspuren hinterlassen, und es gibt keinen, der da hinein passt“, schrieb Dieter Steinacker aus dem amerikanischen Feriendomizil.

Tatsächlich war Walter Dopfer seit 1972 Reisemobilist mit Leib und Seele – und vor allem war er einer, der sich immer wieder um Verbesserungen für die Mobilfahrer bemühte. Sein beruflicher Hintergrund sorgte für die entsprechenden Kontakte; als langjähriger Bereichsleiter bei Dekra und TÜV hatte er ein enges Netzwerk an Kontakten aufgebaut, das er immer wieder für Verbesserungen für die Mobilisten nutzte. Ob es um unsinnige Prüffristen für Reisemobile ging, um Überholverbote oder die Freigabe von Tempo 100

für Mobile zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen – Walter Dopfer war stets der Advokat in der Politik für die Reisemobilfahrer. Im Verkehrsministerium in Bonn war sein Name wohl bekannt bis in die höchsten Kreise. Und weil er dort auch immer als Repräsentant des EMHC auftrat, war auch Deutschlands ältester und größter bundesweit aufgestellter Reisemobilclub in Landes- und Bundesministerien schnell ein Begriff.

Im EMHC ist Walter Dopfer nach eigenem Bekunden „unendlich lange“ engagiert – der seinerzeitige Präsident Rudolf Haber hatte ihn einst in den Club geholt. Dopfer baute Kontakte zur Industrie auf und pflegte sie bis in die jüngste Zeit viele, viele Jahre. Für zahlreiche Mobil- und Zubehörhersteller war Walter Dopfer so das markante Gesicht des EMHC. Auch die Medienkontakte waren dem erfahrenen Marketingspezialisten immer wichtig. In der promobil-Redaktion waren die Anregungen, Ratschläge und Vorstöße des agilen Bayers immer sehr geschätzt.

Für den EMHC fungierte er viele Jahre als Pressesprecher und als Sonderbeauftragter. Walter Dopfer gründete und leitete den EMHC-Fachbeirat, in dem sich die unterschiedlichsten Gruppierungen zusammenfanden. Und als der EMHC 2010 erstmals seine Wohlfühlplatz-Awards vergab, war es selbstverständlich Walter Dopfer, der die Laudatio auf die Stellplätze und Campingplätze hielt. Schließlich war Walter Dopfer auch immer wieder im Magazin euromotorhome vertreten. Seine Rubrik „Kritisch bemerkt“ war viele Jahre ein Aushängeschild und viel beachtetes Element des Magazins.



Walter Dopfer (90) hat sein Amt als EMHC-Sonderbeauftragter aufgegeben.

Aus und vorbei. Sein eigenes Reisemobil hat Walter Dopfer vor einem Jahr verkauft. „Das hat verdammt weh getan“, merkt man ihm den Abschiedsschmerz immer noch an. Und obwohl inzwischen 90 Jahre alt, liegen ihm die Reisemobil-Themen noch immer am Herzen. Er interessiert sich sehr genau für alles, was in der Womo-Szene und im EMHC vor sich geht. „Seinem“ EMHC wünscht er, dass sich viele jüngere Mitglieder

wieder stärker engagieren mögen.

Präsident Dieter Steinacker dankte dem langjährigen „Außenminister“ für die geleistete Arbeit: „Es ist schade, solche Aushängeschilder zu verlieren.“ Ganz ohne Reisen geht es bei Walter Dopfer dann aber doch nicht: Demnächst bricht er wieder einmal zu einer Mittelmeer-Atlantik-Kreuzfahrt auf: „Das ist ja fast so schön wie das Mobilfahren“, lacht der 90-Jährige. **Joachim Sterz**

Anzeige

Batterien regenerieren mit MEGAPULSE

- Steigerung der Ladespannung
- Anstieg der Säuredichte
- Verbessert das Startverhalten der Batterie



THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 99 27 40 · Fax 06 81 / 99 27 421
info@novitec.de · www.novitec.de

Jessica und Tobias Frenzel aus Obersulm wandern in die Spielerstadt Las Vegas aus

Glückssucher aus Schwaben setzen auf Mobile

Kaum zu glauben, aber wahr: Wo finden die deutschen Betreiber einer erfolgreichen Wohnmobilvermietung in Amerika ihre Nachfolger? Ganz einfach: in der schwäbischen Heimat.

Geschichte wiederholt sich anscheinend doch: Vor mehr als 20 Jahren wanderte eine schwäbische Familie aus dem Unterland nach Kalifornien aus, um dort eine Wohnmobilvermietung zu gründen. Mit Erfolg: Graner Motorhome Rentals etablierte sich schnell und erfolgreich gegen die großen „Platzhirsche“. Kundenansprache auf Deutsch, ständige Erreichbarkeit und bester Service machten Graner bald zu einem Begriff in der Vermietszene. Und jetzt machen sich wie einst wieder junge Schwaben auf den Weg in den Westen der USA, um die Graner-Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Sie kommen – kaum zu glauben – aus dem ehemaligen Heimatort der Firmengründer.

Zunächst aber ein Blick zurück: 1997 machten sich Gerda und Rudolf Graner mit ihrem damals elf Jahre alten Sohn Gerry 1997 in die USA auf: Zehn Jahre lang hatten



Jessica und Tobias Frenzel wanderten nach Las Vegas aus und betreiben dort nun die Wohnmobilvermietung Graner Motorhome Rentals.

sie in Ilsfeld bei Heilbronn schon erfolgreich eine Wohnmobilvermietung betrieben. Ihre Überlegung: Warum sollte das Geschäftsmodell nicht auch in Kalifornien funktionieren? So exportierten die Graners ihre Geschäftsidee in die neue Wunschheimat. „Wir haben in Deutschland die Kundenansprache immer ganz großgeschrieben – das haben wir so auch in Kalifornien gemacht“, blickt Rudolf Graner zurück.

Warum Kalifornien? „Wir haben uns in das Land einfach verliebt“, sagt Gerda Graner. Schon bei der ersten Urlaubsreise 1986 dorthin sagte der „American way of life“ den Graners zu. So wurde die US-Westküste schnell das Lieblingsziel der Schwaben. In der Folgezeit ging es mindestens einmal jährlich mit dem Flieger nach Los Angeles oder nach San Francisco. Und irgendwann reifte schließlich die Idee, sich ganz in Kalifornien niederzulassen und auszuwandern.

1997 war es soweit. Der Betrieb in Ilsfeld wurde verkauft; ein Haus in Oakley bei San Francisco gekauft, dazu fünf nagelneue US-Wohnmobile. Die Granersche Geschäftsidee erwies sich von Anfang an als tragfähig: die Auswanderer konzentrierten sich vor allem auf deutschsprachige Touristen, die in Reisemobilen Kalifornien und den Südstaten unter die Räder nehmen und entdecken

wollten. Schon im ersten Jahr nach der Übersiedlung war die Fahrzeugflotte ausgebucht.

Seit nunmehr 21 Jahren bewährt sich das Konzept. Viel Werbung machen musste Graners nie: Die Zufriedenheit der Kunden sprach sich schnell herum. Auch wenn die Graner-Mietmobile auf den ersten Blick etwas teurer erscheinen, als die der Konkurrenz, bieten sie handfeste Vorteile. Die Fahrzeuge haben eine komplette Innenausstattung bis hin zum Stromgenerator und zur elektrischen Markise, und sie sind besser motorisiert. Vor allem ist es aber die persönliche Ansprache, die bei den Mietern ankommt. So erfolgt die Einweisung in Ruhe in deutscher Sprache. Bei Problemen oder Nachfragen sind die Vermieter für ihre Kunden stets erreichbar – natürlich auf Deutsch. Auch als Sohn Gerry die Mobilvermietung 2015 von seinen Eltern übernahm, hielt er an diesem bewährten Konzept fest.

Anzeige

ARTERHOF
Ihr Thermen-Gutshof
in Bad Birnbach

Arterhof-Thermenwelt
inclusive

Most-Woche
ganzjährig buchbar
7 Ü – 2 Pers. ab 340,-€

Privat Badekur
Kur-Aktiv-Packerl p.P. 388,-€

Hauptstraße 3 * Lengham * 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/9613-0 * Fax. 08563/9613-43 * info@arterhof.de * www.arterhof.de



Tobias Frenzel (links) hat die Graner-Wohnmobilvermietung von Gerry Graner übernommen.



Mit fünf neuen Mietmobilen starten Jessica und Tobias Frenzel in das amerikanische Mietgeschäft.

Doch weil sich Gerry Graner nun beruflich anders orientiert, ergab sich die Frage, wie es mit der Graner-Vermietung weitergehen sollte. Die Lösung fand sich nicht vor Ort, sondern tatsächlich im Schwabenland: Über all die Jahre in den USA hielt Gerry Graner, der inzwischen längst

amerikanischer Staatsbürger ist, Kontakte zu seinem Kindergarten- und Schulfreund aus Ilsfelder Tagen, Tobias Frenzel (beide sind gegenseitig auch Trauzeugen) und machte ihm und seiner Frau schließlich 2017 das Angebot, die eingeführte Mobilvermietung zu übernehmen: „Macht

Euch mal Gedanken.“

Allzu lange musste man Tobias Frenzel und seine Frau Jessica nicht überzeugen. Das junge Ehepaar fand schnell Gefallen am Gedanken, ebenfalls in die Vereinigten Staaten auszuwandern und die Wohnmobilvermietung von Graners zu übernehmen. Die Voraus-

setzungen sind nicht schlecht: Im elterlichen Omnibusausbaubetrieb in Obersulm-Sülzbach hatte Tobias Frenzel schon früh den Umgang mit großen Fahrzeugen kennengelernt; und Ehefrau Jessica kann als ausgebildete Reisebürokauffrau mit eigenem Reisebüro das Service-Know-

Anzeige

TELECO
SPITZENTECHNOLOGIE FÜR
KOMFORTABLES REISEN



SAT-ANLAGEN

Teleco Sat-Anlagen stehen für besten Empfang und höchste Reichweite. Teleco ist in Europa Marktführer bei Sat-Anlagen im Freizeitbereich.



GENERATOREN

Telair verfügt über leistungsstarke Generatoren für alle Fahrzeugklassen. Die Geräte stehen für geringen Verbrauch, hohe Leistung und leisen Betrieb.



KLIMANLAGEN

Die Telair 8400H ist eine der stärksten Anlagen im Markt. Sowohl im Außen- als auch im Innenbereich überzeugt sie durch ihren extrem leisen Betrieb.



TV-GERÄTE

Neben der umfangreichen Sonderausstattung verfügen die Teleco TV-Geräte über eine besonders hohe Brillanz aus allen Sichtwinkeln.

Europaweites Servicenetz.
Qualität made in Europe.

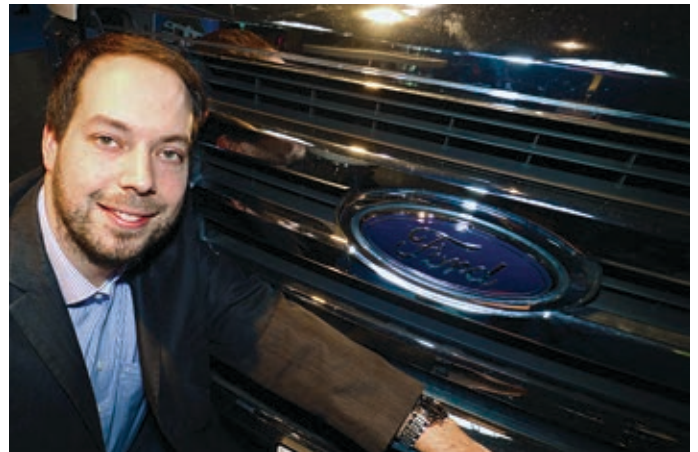
Eigenes Entwicklungslabor.
40 Jahre Erfahrung.

TELECO Telair
SAT EQUIPMENT AIR CONDITIONER

Mehr erfahren Sie auf teleco-deutschland.de und facebook.com/telecodeutschland



Mit großen Fahrzeugen kennt sich Tobias Frenzel aus. Der elterliche Betrieb hat sich auf Omnibusausbauten spezialisiert.



Mit Ford-„Pflaume“: die neuen Frenzel-Graner-Mietmobile sind stark motorisiert.

how in die Vermietung einbringen.

Dennoch gibt es eine grundlegende Veränderung bei Graner Motorhome Rentals unter den neuen Besitzern Frenzel; Standort ist künftig nicht mehr Oakley bei San Francisco, sondern Las Vegas in Nevada. Warum die Spieler-

stadt in der Wüste? Tobias Frenzel macht dafür gleich mehrere Gründe geltend: Zum einen seien die Wege in Las Vegas zwischen Flugplatz und Vermietstation wesentlich kürzer als in Kalifornien, zudem seien die großen touristischen Ziele in Westen und Südwesten der USA von hier

aus leicht zu erreichen. Gute Argumente für den neuen Standort sind zudem die vielen angebotenen günstigen Flüge von Deutschland in die Spielerstadt (die Jessica Frenzel auf Wunsch gleich mitbucht) und nicht zuletzt die niedrigen Sprit- und Einzelhandelspreise in Nevada.

Was aber auch künftig unverändert bleiben soll, ist die persönliche Kundenansprache: „Das hat sich bestens bewährt“, betont Tobias Frenzel, „auch wir werden für unsere Kunden immer erreichbar sein.“ Auch der Name Graner für die Vermietung bleibt bestehen. Dazu haben sich

Anzeige

Camping & mehr...

...für die ganze Familie

Gesundheit
Komfort
Wellness
Sport, Freizeit

Sommer KUR-Auffrischungswoche:

(gültig 01.04.2018 bis 31.10.2018)

1 Person:	2 Personen:
Typ A - 217,00 €	Typ A - 371,00 €
Typ B - 224,00 €	Typ B - 378,00 €

Leistungen:
 Stellplatz 7 Übernachtungen
 Personengebühr 7 Übernachtungen
 pro Person 1 x Rotlicht mit Aroma-Ganz-Massage
 1 x Nachtkerzenöl-Packung, 1 x Naturfango m.
 Rückenmassage. Die Pakete sind jederzeit
 verlängerbar! Alle Preise incl. MwSt., kostenlosem
 Sportfreibad (Sommer), zuzüglich Kurtaxe,
 Strom- und Gasverbrauch.

KUR - HOTLINE

08 00 - 000 5703

Information aus erster Hand

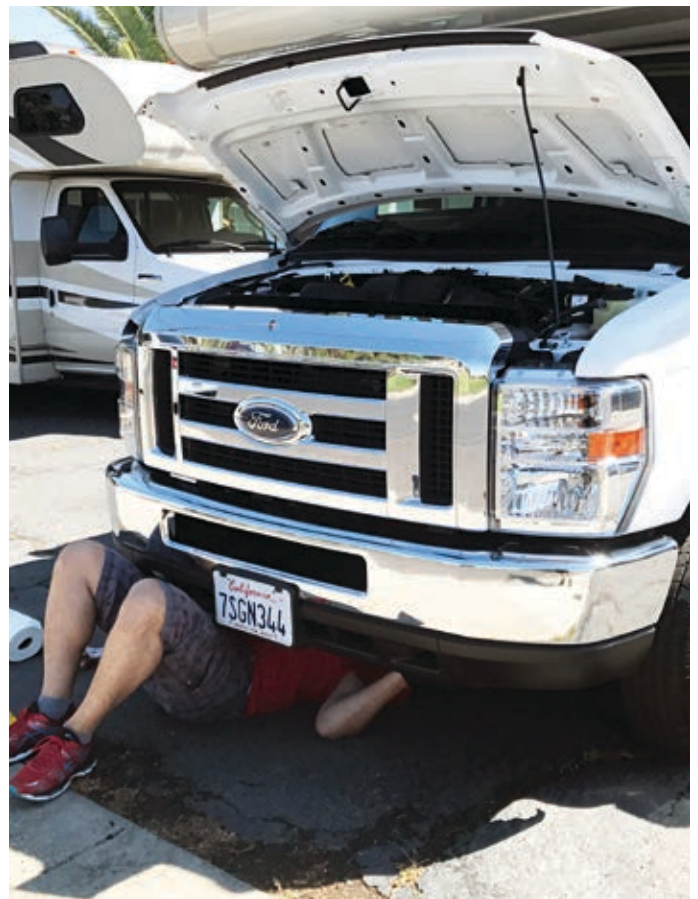
Bitte beachten Sie: Unsere Berater geben keine individuellen Therapieempfehlungen ab. Die Inanspruchnahme des Beratungsdienstes ersetzt daher in keinem Fall das persönliche Gespräch mit Ihrem Arzt!

Bitte halten Sie für ein Beratungsgespräch alle medizinischen Befunde bereit. So geht die Beratung zügiger vonstatten und es haben noch andere ratsuchende Anrufer Gelegenheit, uns zu erreichen.

Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing

Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D - 94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74 - 0 • Fax: 24 74 - 360
 Internet: www.holmernhof-camping.de • campingholmernhof@t-online.de



Learning by doing: Tobias Frenzel half schon vor der Übernahme der Wohnmobilvermietung tatkräftig bei Graner mit.



Auf Einkaufstour: Jessica und Tobias Frenzel sowie Gerry und Rudolf Graner auf der Reisemobilmesse in Louisville/Kentucky.

Jessica und Tobias Frenzel die Dienste von Firmengründer Rudolf Graner gesichert – er wird den Nachfolgern mit Rat und Tat als Berater zur Seite stehen. „Es ist gut, jemanden zu haben, der sich mit allem hier auskennt“, freut sich Jessica Frenzel. Eine Erfahrung hat das schwäbische Paar indessen schon in den USA gemacht: „Mit der Bürokratie ist es in Amerika leichter als in Deutschland.“

Wie einst die Graners 1997 starten auch Jessica und Tobias Frenzel in der Saison 2018 zunächst mit fünf Mobilen ins Vermietbusiness. Zusammen

Anzeige

ELGENA
Heißes Wasser an Bord
 für 230 V / 24 V / 12 V
 oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von
 ELGENA · 81305 München · Fach 700540
 Telefon 089-774717 · Fax 089-7251092
www.elgena.de



mit Rudolf und Gerry Graner haben die Auswanderer die in den USA besonders populären Gulfstream-Alkovenreisemobile der 25- und 30-Zoll-Klasse vom Herstellerwerk in Indiana nach Nevada überführt. Vor der Übernahme des Betriebs arbeiteten die Auswanderer mehrere Wochen bei Graners mit und lernten so das Vermietgeschäft hautnah kennen. Ein hübsches Wohnhaus ha-

ben die Jungunternehmer in Las Vegas schnell gefunden. Und trotz der großen Distanz halten Jessica und Tobias Frenzel von dort aus auch weiterhin Kontakt in die alte Heimat: Tobias Frenzel arbeitet weiter als Controller für das elterliche Unternehmen; und Jessica Frenzel bringt dort online weiterhin ihre Kenntnisse als Personal- und Buchhaltungsspezialistin ein.

Neue Ideen für die neue eigene Firma haben die mutigen Schwaben auch: Zunächst einmal wird die Homepage überarbeitet. Daneben soll es bald auch mehr Spezialangebote in der Nebensaison geben. Am Markenkern der Graner-Vermietung wollen die beiden aber nicht rütteln: „Wir wollen die Wohnmobilvermietung sein, die immer ein offenes Ohr für ihre Kunden hat“, betont Tobias Frenzel.

Und die Zukunftsträume? „Zunächst wollen wir uns erst einmal in Las Vegas einleben“, sagt Jessica Frenzel. Zusammen mit ihrem Mann freut sie sich schon auf die Besuche, die viele Freunde angekündigt haben. Ihr Mann hat derweil schon optimistische Pläne: „Das Unternehmen soll wachsen. Es muss ja nicht bei der einen Vermietstation in Las Vegas bleiben...“

Weitere Infos:
www.granerfamily.com

Joachim Sterz

„Überladung und zögerliches Bremsen oft Ursache für schwere Unfälle“

Quelle: Unfallforschung der Versicherer



Wir helfen Ihnen gerne mit unseren **Auflastungen**

GOLDSCHMITT®
 ... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

In unserem Download-Center auf www.goldschmitt.de finden Sie unsere neue Broschüre zum Thema Auflastung.

Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100 • info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de

 facebook.com/goldschmitt.techmobil

Schluga Camping Hermagor

Fun-Park auf dem Wohlfühlplatz

Dass Schluga Camping Hermagor im Kärntner Gailtal, ein Wohlfühlplatz des EMHC, zu den besonders kinderfreundlichen Campingplätzen Europas zählt, zeigt allein die Tatsache, dass schon vor Jahren eine Kindersanitäranlage mit angrenzendem Spielbereich eingerichtet wurde. Für die Sommersaison 2018 wird nun ein ganzes Indoor-Spielehaus mit integriertem Kindergarten gebaut, dessen Eröffnung für Juni 2018 vorgesehen ist. Angrenzend an die Rezeption entsteht somit ein Spieleland, das Kinderherzen höher schlagen lassen soll. Der integrierte Kindergarten bietet für die kleinsten Gäste nebst Kinderanimation und

qualifiziertem Personal auch eine Südterrasse mit Spielgeräten.

Highlight der Anlage ist der angrenzende Fun-Park, ein dreistöckiger Turm mit einem Spielparcours, der mit knapp sieben Metern Höhe, zehn Metern Länge und fünf Metern Breite bis zu 72 Kindern Möglichkeit gibt, ihre Geschicklichkeit zu erproben. Das Parterre ist neben dem Kleinfeld für Fußball zugleich Start- und Landeplatz. Das Abenteuer beginnt im ersten mit Tiefseilgarten-Elementen und einem Speedparcours, der spannende Hindernisläufe verspricht. Und wer den zweiten Stock erklimmt, betritt eine FunShooter-Arena mit



Das Kinderland soll ein neues Highlight auf dem Schluga Camping Hermagor werden.

Dutzenden von Softschaumbällen, mit denen es ein bewegliches Ziel zu treffen gilt.

Die Spiralrohrrutsche hinunter ins Parterre sorgt für den abschließenden Höhepunkt.

Ministerpräsident Günther zu Gast bei Hobby

„Diese ungeheure Dynamik“

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) ließ es sich nicht nehmen, die Hobby-Werke in Fockbek zu besuchen. Von Firmenchef und Inhaber Harald Striewski ließ er sich nicht nur über die aktuelle Situation des Unternehmens unterrichten, sondern auch über dessen Zukunftspläne. Und die zielen eindeutig auf Wachstum und Erweiterung ab. Denn nach den kürzlich erfolgten Investitionen in eine neue Vorfertigungshalle mit hochmodernem Maschinenpark sowie der Einweihung der neuen, insgesamt dritten Montagehalle für die Wohnwagenfertigung wird Hobby zeitnah in zusätzliche Anlagen investieren, um den Produktionsstandort Fockbek langfristig zu sichern.

Derzeit arbeiten über 1200 Mitarbeiter in den Fockbeker

Hobby-Werken. Die Reisemobile und Caravans der Marke werden nicht nur in Deutschland und Europa verkauft, sondern finden inzwischen auch in fernen Ländern immer mehr Anhänger, etwa in Südkorea, China, der Mongolei, Chile und neuerdings auch in Neuseeland.

Für Ministerpräsident Daniel Günther ist Hobby kein „Neuland“. Schon als Geschäftsführer der CDU-Kreisverbände Rendsburg-Eckernförde und Neumünster, war er regelmäßig zu Gast in Fockbek und verfolgte die jüngsten Entwicklungen des Unternehmens gewissermaßen aus nächster Nähe. „Es ist einfach phänomenal, dass hier in Fockbek ein Unternehmen mit dieser internationalen Bedeutung entstanden ist und sich kontinuierlich mit dieser ungeheuren Dynamik weiter-



Ministerpräsident Daniel Günther (links) lässt sich von Hobby-Inhaber Harald Striewski die Produktionsabläufe im Werk Fockbek erklären.

entwickelt“, fasste Ministerpräsident Daniel Günther die Eindrücke seines Werksbesuches zusammen und fügte abschließend hinzu: „Beeindruckt bin ich aber vor allem

von Harald Striewski als Mensch und Unternehmer, der all dies im Laufe seines Lebens geschaffen hat. Das ist eine einzigartige Leistung!“

Mercedes-X-Klasse: Rent a Pick-up-Camper

Nicht nur für Skandinavien

Pick-ups als Allrad-Fahrzeuge mit Ladefläche bedienen in Deutschland einen – wenn auch stetig wachsenden – Nischenmarkt. Dabei sind die 4-WD-Laster durchaus nützlich, nicht nur beim Wochenendeinkauf im Baumarkt. Mit einem entsprechenden Wohnaufsatz wird aus dem Pick-up rasch ein Reisemobil. Wer so was ausprobieren möchte, kann bei Andre Hoffmann eine Mercedes-Benz X-Klasse mit Wohnkabine erst einmal mieten. Er betreibt seit 2016 in Legden im westlichen Münsterland, nur wenige Kilometer von der Grenze zu den Niederlanden entfernt, eine Reisemobil-Vermietung. Seine Mieter und Kunden reisen in ihrem Urlaub oft nach Skandinavien. Dort sollte doch ein allradgetriebenes Reisemobil eigentlich die ideale Basis für entspannte Ferien sein. Aus diesem Grund, und „aus voller Überzeugung und Interesse an der neuen X-Klasse“, so Hoffmann, hat er sein Ver-

mietangebot für die Saison 2018 um eine Mercedes-Benz X-Klasse mit Nordstar-Wohnkabine erweitert. Als 250d in der Progressive Edition als 4x4 Automatik plus der Nordstar-Wohnkabine Eco 200 A schließt er zudem eine Lücke im Angebot der Reisemobilvermieter.

Die Nordstar-Kabine verfügt über einen Küchenblock mit klappbarer Arbeitsfläche, zweiflammigem Gaskocher, Spüle, einen 90-Liter-fassenden Kompressor-Kühlschrank, 60 Liter Frischwasser, Außen-dusche, 230 V-Außenanschluss sowie eine Truma E2400 Gas-Umluftheizung. Der Urlaubsregion Skandinavien geschuldet ist die Kabine mit einer Eingangstür mit Fliegengitter. So kann man ungestört von stechenden Quälgeistern die Mahlzeiten an der Sitzgruppe mit Esstisch einnehmen, bevor man sich im Alkovenbett mit einer Liegefläche von 1,6 x 2,0 Meter zur Ruhe bettet. Die Kombina-



Kompakt und geländegängig ist dieser Pick-up-Camper von Mercedes.



Alles drin, was man unterwegs braucht: das Innere des Pick-Up-Campers.

tion Mercedes / Nordstar ist zu einem Tagespreis ab 129 Euro, inklusive 300 Freikilometer am Tag, zu haben. Im Mietpreis enthalten ist das

notwendige Zubehör wie Campingtisch, Stühle, Geschirr, Besteck und Töpfe. Weitere Infos: www.xklasse-camp-vermietung.de.

Neues Auslieferungszentrum in Jandelsbrunn

Werksabholung bei Knaus möglich

Das eigene Reisemobil „ganz frisch“ direkt im Werk abholen zu können, ist ein Erlebnis – und von sofort an ist dies auch bei Knaus Tabbert möglich: Kunden können ihr neues Fahrzeug jetzt auch am Unternehmenshauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn selbst in Empfang nehmen.

Bei Bedarf werden sie mit dem Firmenshuttle am Bahnhof im nahegelegenen Passau abgeholt. Angekommen in Jandelsbrunn, gibt es eine Führung durch die Produktion, eine umfassende Einführung in das neue Fahrzeug so-

wie eine kleine Überraschung. Im Zuge des aktuellen Projekts „Jandelsbrunn 5.0“ – der bisher größten Einzelinvestition am Standort – entstand bei Knaus Tabbert unter anderem das neue Auslieferungszentrum. Dort erwarten den Kunden eine Lounge, eine kleine Ausstellung historischer wie aktueller Produkte des Konzerns und schließlich das neue eigene Fahrzeug, im Showroom der Auslieferungshalle in Szene gesetzt.

Die Abholung ab Werk kann der Kunde auf Wunsch über seinen Handelspartner buchen.



Neuer Kundenservice: Das Auslieferungszentrum am Hauptsitz von Knaus Tabbert in Jandelsbrunn.

Foto: Knaus Tabbert GmbH.

Eifel-Camp in Blankenheim

Private Sauna am Stellplatz

Das Eifel-Camp in Blankenheim, stellte kürzlich seine neuen privaten Saunahäuser vor. Der Beginn des sogenannten Eifel-Spa auf dem Eifel-Camp am Freilinger See startet zunächst mit der Errichtung von zwei privaten Saunahäusern, die individuell für bis zu 6 Personen gemietet werden können. Damit eröffnet das Eifel-Camp noch 2018 einen neuen Erholungsbereich für seine Gäste. Die Saunen wurden in der Bauart eines Mobilheims gebaut und sind somit auch für den Hersteller Tobs aus Heinsberg eine Neuheit.

Im Eifel-Camp finden die Gäste die unterschiedlichsten Stellplätze. Standardplätze gibt es vor und hinter der Schranke. Komfortplätze sind 130 Quadratmeter groß und verfügen über Strom-, Antennen-, Wasser- und Abwasseranschluss inklusive Toilettenausguss. Komfort-Plus-Plätze sind 170 Quadratmeter groß und haben eine Toilette direkt am Platz.

Die 200 Quadratmeter großen Luxusplätze haben sogar eine eigene Küche direkt am Platz. Das Eifel-Camp, ein EMHC-Wohlfühlplatz, gibt so-



Private Saunahäuser können auf dem Eifel-Camp gebucht werden.

gar eine Schönwetter-Garantie. Quality-Camp-Gäste, denen das Wetter nicht zusagt, können Sie den (für mindes-

tens vier Nächte fest reservierten) Stellplatz vorzeitig verlassen, ohne dass der anteilige Restwert verfällt.

Bad Königshofen rüstet mächtig auf

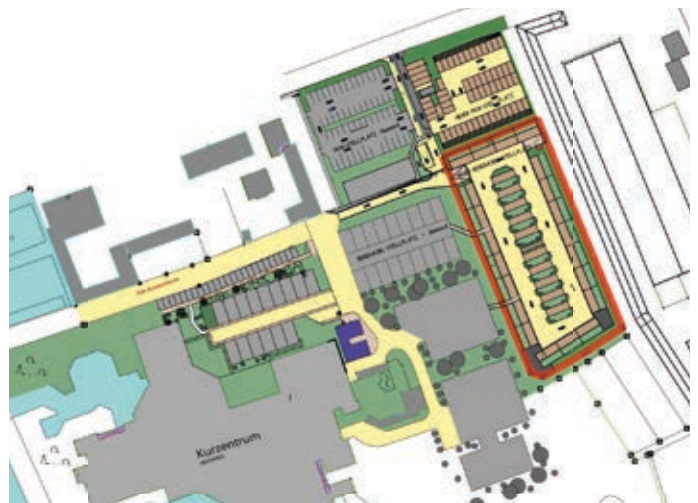
Mehr als 30 neue Komfort-Stellplätze

Ab Mitte 2018 wird das bisherige Stellplatzangebot der FrankenTherme in Bad Königshofen im Grabfeld erweitert. Die Reisemobilgäste dürfen sich auf mehr als 30 zusätzliche Komfort-Stellplätze freuen. Ein angelegter Grünstreifen ergänzt die jeweils großzügig konzipierte Stellfläche. Der neue Wohnmobilstellplatz befindet sich im Anschluss an den bereits vorhandenen Stellplatz samt Sanitärgebäude und liegt in unmittel-

barer Nähe zur FrankenTherme.

Angrenzend an den neuen Komfort-Platz, bietet die Gartenlaube eine Oase im Grünen. Dort können die Wohnmobilmfreunde relaxen, grillen, feiern sowie Freunde treffen und neue Freunde kennenlernen. Um den Komfort noch weiter zu verbessern, ist der neue Platz mit einer weiteren Ver- und Entsorgungsanlage ausgestattet.

Wer Entspannung sucht, ist in der nahen FrankenTherme



Der Plan zeigt, wo in Bad Königshofen die neuen Reisemobilstellplätze entstehen.

Anzeige

2 in 1
Desinfektion & Konservierung
WM S

DEXDA
COMPLETE

zur Trückerassedesinfektion
und Keusenierung

www.wm-aquatec.de

Achtung

Blasidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

mit Naturheilmwassersee richtig. Im Saunadorf der Therme wurde mit Beginn des neuen Jahres die Finnische Trockensauna im Innenbereich zur „Guten Stube“ umgebaut und edel mit großen Eichenholz-Panelen vertäfelt. Die Besucher der FrankenTherme können zudem seit Mitte Dezember in der neuen „Dampfstube“ im Thermenbereich ent-

spannen und schwitzen. Das bisherige Dampfbad wurde nicht nur neu gestaltet, sondern komplett neu errichtet.

Weitere Infos:
FrankenTherme,
Am Kurzentrum 1,
97631 Bad Königshofen,
Telefon: 09761/9120-0,
www.frankentherme.de.

Saniertes Whirlpoolbereich im Holmernhof Dreiquellenbad

Rustikal trifft Moderne im Holmernhof

Der Holmernhof Dreiquellenbad in Bad Griesbach, ein Wohlfühlplatz des EMHC, bietet seit April seinen Gästen einen komplett sanierten und renovierten Whirlpoolbereich und eine Dampfgrotte.

Besondere Aufmerksamkeit wurde hierbei den verwendeten Materialien und der Grundstimmung für die Gäste gelegt. Neben komplett neuer Technik wartet im kompletten Bereich eine urige Stimmung

durch die verwendeten Materialien. Die neue Altholzoptik, gepaart mit wohlduftendem Heu und der modernen Beleuchtung soll das Wohlfühlgefühl im Holmernhof Dreiquellenbad verstärken.

Das neue Highlight der Anlage steht den Gästen täglich von 7.30 bis 21 Uhr zur Verfügung und lädt die Gäste des Holmernhof Dreiquellenbad zum Verweilen und Entspannen ein.



Auf dem Holmernhof in Bad Griesbach steht den Gästen nun eine Whirlpoolanlage zur Verfügung.

Neu im Wohlfühlplatz Campofelice im Tessin

Die große Poollandschaft lädt ein

Campofelice Camping Village in Tenero bei Locarno im Tessin ist ein mehrfach ausgezeichnete und gepflegter Fünf-Sterne-Campingplatz am Lago Maggiore und bislang der einzige EMHC-Wohlfühlplatz in der Schweiz. Er besticht mit eigenem 400 Meter langen Strand am Lago und liegt in unmittelbarer Nähe zum Naturschutzgebiet des Verzasca-Flusses.

Den Gästen stehen 719 komfortable und großzügige Stellplätze zur Verfügung. Eine besondere Neuheit ist ab

Sommer der neue Pool- und Wellnessbereich mit über 500 Quadratmetern Wasserfläche. Die Pool-Landschaft wird um ein 25-Meter-Multifunktionschwimmbecken, ein Entspannungsbecken mit Hydrotherapie-Stühlen und ein Kinderbecken mit Wasserspielen ergänzt. Das Angebot wird von einem Wellnessbereich, einem Fitnessraum und einer Bar abgerundet. Campofelice Camping Village organisiert während der ganzen Saison ein vielfältiges Animationsprogramm. Für Kinder gibt es



Campofelice Camping Village in Tenero bei Locarno wird um einen 500 Quadratmeter großen Pool ergänzt.

umfangreiche Spielmöglichkeiten.

Weitere Infos:
www.campofelice.ch

Anzeige



FACEBOOK.COM/TISCHERPICKUP

RAUM FÜR ABENTEUER
DIE FLEXIBELSTE ART MOBIL URLAUB ZU MACHEN

Outdoor-Feeling trifft Indoor-Komfort. Die Trail/Box 260S und der Nissan Navara ermöglichen individuelle Abenteuer und maximale Erholung.

WWW.TISCHER-PICKUP.COM



Panorama- und Campingplatz Großbüchlberg

Traumnoten für den Freizeithugl

Man muss nur die Kundenrezensionen bei Google aufrufen: Mit einer Gesamtnote von 4,8 von fünf möglichen Punkten, erreicht der Panorama- und Campingplatz Großbüchlberg dort einen Traumwert. „Platz mit Wahnsinnsaussicht ins Tal. Sehr modern. Fast alles neu angelegt, selbst wenn man mal etwas hat, was nicht gefällt, wird reagiert und abgestellt. Wir können auch das Lokal oberhalb empfehlen“, heißt es da zum Beispiel. Oder: „Der Platz ist bei schönem Wetter immer eine Reise wert. Sehr freundlicher Empfang, Rezeption mit reich-

lichen Info-Broschüren, große Stellflächen, ruhige Lage zum Entspannen und zum Erholen.“ Kein Wunder also, dass der EMHC die Anlage von Gerhard Lang und Andrea Dolles 2017 als Wohlfühlplatz ausgezeichnet hat. Zum Platz gehört auch das Ausflugs- und Speise-Restaurant Petersklause, das nicht nur die Gäste des Freizeithugls einlädt, sondern auch für Feiern aller Art genutzt werden kann. Eine besondere Attraktion der Petersklause sind die Rittertafeln anno 1450, bei denen rustikal und reichlich nach Sitte der Altvorderen gespeist und ge-



Auf dem Panorama- und Campingplatz Großbüchlberg nahe der tschechischen Grenze fühlen sich die Gäste wohl.



Baden und Planschen mit Panoramablick: in Großbüchlberg bei Mitterteich ist das möglich.

trunken werden kann. Für Ausfahrten in die sehenswerte Umgebung von Mitterteich nahe der tschechischen Grenze steht die Bimmelbahn zur Verfügung. Wie der EMHC ja schon erfahren durfte, eignet sich der Freizeithugl Großbüchlberg auch bestens für Reisemobiltreffen.

Weitere Infos:
www.freizeithugl.de

Anzeige

Höllenkeller

Obereisenheim

Herbert Schuler

Weinabende

Weinverkauf

Weinproben

täglich Weinversand ins gesamte Bundesgebiet.
www.weingut-herbert-schuler.de

Gästehaus Bärbel
Zwei komfortable Ferienwohnungen „Himmel“ und „Hölle“ mit Blick auf den Main
Wohnmobilstellplatz direkt am Main









Seitenscheibenaufarbeitung bei der Zentrale Autoglas

Wider die trüben Aussichten

Zahlreiche Besitzer von integrierten Reisemobilen kennen das Problem: Nach einigen Jahren laufen die Thermo-Seitenscheiben an, beschlagen und sorgen so für trübe Aussichten. Glück hat dann derjenige, der noch auf Garantie oder auf Kulanz die Fensterelemente erneuert bekommt. Aber auch danach gibt es Hilfe. Zum Glück hat der EMHC ein kompetentes Mitglied: Die Zentrale Autoglas in Melle in Ostwestfalen – sie ist übrigens EMHC-Mitglied – kann stumpfe Scheiben wieder transparent machen. EMHC-Schatzmeister Joachim Hammesfahr hat mit seinem Reisemobil die Probe aufs Exempel gemacht. Hier ist sein Erfahrungsbericht:

Nachdem sich die Seitenscheibe unseres Arto immer mehr eintrübte, habe ich dort angerufen und wurde schon am Telefon bestens bedient. Ein Werkstatttermin wurde vereinbart. Ein großes Firmengelände ist vorhanden – ausgestattet mit vier Reisemobilstellplätzen. Strom und Wasser gibt es für die Kunden sogar gratis. Der Stellplatz ist für ein Industriegebiet verhältnismäßig ruhig. In der warmen Jahreszeit kann man zudem an einer Tisch- und Bank-Kombination Platz nehmen.

Der vereinbarte Termin wurde exakt eingehalten. In der geheizten Halle, in der auch die größten „Dickschiffe“ Platz finden, wurde mit dem Ausbau sofort begonnen. Vor-

her wurden noch der Boden und die Sitze im Fahrzeug abgedeckt, um Verschmutzungen zu vermeiden. Ruckzuck waren die Fensterkeder entfernt und alle Befestigungsschrauben gelöst. Die Fensterelemente wurden am Rahmen außen erwärmt, so dass der Abdichtungskleber weich wie Kaugummi wurde. Somit ließen sich die Elemente schonend aus den Seitenteilen entfernen. Anschließend wurde eine dicke, passgenaue Plexi-Scheibe wieder eingebaut. Sie dichtete vollkommen ab. Somit konnten wir auf dem Stellplatz die Reparaturzeit ohne Feuchtigkeit im Fahrzeug verbringen.

Beim Zerlegen und der Montage der Scheiben durften wir in der Werkstatt zusehen: Alle Mitarbeiter, die sich mit unseren Scheiben, dem Ein- und Ausbau oder dem Zerlegen befassten, machten einen kompetenten Eindruck. Jeder Handgriff passte.

Die Fensterelemente wurden in ihre Einzelteile zerlegt. Anschließend wurden die Innenseiten der Scheiben wieder poliert. Ein neuer Abstandshalter, in den das Material für die Feuchtigkeitsabsorption eingebunden ist, wurde eingebracht. Die Fensterelemente wurden dann völlig neu aufgebaut, verschraubt, vernietet und mit einem sehr hochwertigen Kleber neu verklebt. „Die werden nicht mehr undicht“, versprochen die Mitarbeiter.



Die trübe Scheibe wird aus dem Rahmen genommen.

Am zweiten Tag wurden die Fenster dann eingepasst, um dann mit dauerelastischem Dichtungskleber neu verschraubt. Eine zweite Feindichtung am Außenrand, wie sie vorher nicht vorhanden war, wurde auch noch angebracht. Schließlich erfolgte noch die Endreinigung der Scheiben und der Umgebung. Somit hatten wir nach zwei Tagen wieder einen völlig ungetrübten Ausblick.

Die Zentrale Autoglas gibt zwei Jahre Garantie auf ihre Arbeiten. Die Aufarbeitung unseres desolaten Seitenfensters im ARTO 88 kostete letztlich 1100 Euro.

Die Zentrale Autoglas kann ich nur weiterempfehlen. Sie sorgte für eine saubere und schnelle Arbeit.

**Text und Fotos:
Joachim Hammesfahr**



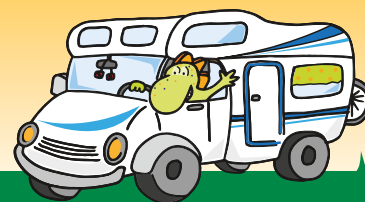
Die neue Scheibe wird in den Rahmen eingepasst und abgedichtet.

Anzeige

Eifel
CAMP



**ALLES FÜR EINE
SCHÖNE ZEIT!**



E-MAIL: INFO@EIFEL-CAMP.DE · WWW.EIFEL-CAMP.DE

Verbrennungstoilette für Reisemobile

Asche aus Hinterlassenschaften

Werner Kappler ist Chef der Firma KA-Mobile in Althengstett. Seit mehr als einem Jahrzehnt baut er individuelle Reise- und Reisemobile und hat nun auch den Vertrieb der Verbrennungstoilette Cinderella aus Norwegen übernommen.

Einsatzbereiche für dieses System sieht Kappler nicht nur bei umweltbewussten Campern, sondern auch an Standorten ohne Infrastruktur wie Wasserversorgung, Anbindung an die Abwasserkanalisation oder ans Stromnetz.

Denkbare Plätze für Cinderella sind abgelegene Berg- oder Waldhütten, Baum- und Ferienhäuser oder Angelhütten, auf Baustellen oder in Wohn-

Eine Alternative zu Cassettoiletten: Die Verbrennungstoilette Cinderella aus Norwegen macht aus Hinterlassenschaften Asche.

containern, denn eine Verbrennungstoilette kommt ohne Anschluss an die Kanalisation aus. Sie verbrennt die Hinterlassenschaften der

menschlichen Verdauung bei rund 600 Grad in einer geschlossenen Brennkammer. Übrig bleibt lediglich ein kleiner, keimfreier Ascherest. Die Abgase der Verbrennung werden ins Freie abgeführt.

Zur Nutzung wird eine Papiertasche eingelegt. Mit ihr gelangen die Fäkalien in die Brennkammer, wo sie verbrannt werden. Damit ist ein Wasseranschluss für die Spülung nicht erforderlich und der Einsatz von Toilettenchemie überflüssig.

Cinderella ist europäischer Marktführer bei Verbrennungstoiletten, verschiedene Ausführungen sind in mehr als 65 000 Exemplaren in Skandinavien und weltweit im Einsatz. Vier Ausführungen sind im Programm. Die Varianten Comfort, Classic und Gas sind für Immobilien geeignet, das Modell Cinderella Motion für den mobilen Ein-

satz etwa in Wohnmobilen oder Caravans. Comfort und Classic werden mit 230 Volt betrieben, Cinderella Gas und Motion kommen mit 12 Volt aus. Rund 4000 Euro sind für die etwa 20 Kilogramm wiegende mobile Version fällig, die auch mit Propangas betrieben werden kann.

Eine bei vielen Reisemobilen eingebaute Cassettoilette kann häufig gegen eine Cinderella Motion getauscht werden. Notwendig sind dazu die Installation der Luftführung für die Verbrennungszu- und -abluft, außerdem der zusätzliche Gasanschluss und die Stilllegung des Wasseranschlusses. Auf einen Fäkalitank kann hingegen künftig ebenso verzichtet werden wie auf den Gang zur Entleerung desselben. Dem gegenüber steht ein erhöhter Gasverbrauch, rund 110 Gramm sollen pro Verbrennung erforderlich sein.



Anzeige

Willkommen auf dem
Wohnmobilstellplatz

FrankenTherme
BAD KÖNIGSHOFEN



- 👑 Gärtnerisch gestalteter Reisemobilstellplatz direkt an der FrankenTherme
- 👑 Seit Mitte 2018 neuer Komfort-Stellplatz
- 👑 Stellplatzgärtle zum Relaxen, Grillen und Feiern
- 👑 Komfortables, barrierefreies Sanitärgebäude
- 👑 Getrennte Ver- und Entsorgungsstation (CamperClean)
- 👑 Stromsäulen an jedem Platz
- 👑 Bäcker- und Gas-Service
- 👑 W-Lan kostenfrei
- 👑 Ideal für Einzelreisende sowie für Clubtreffen
- 👑 FrankenTherme mit Naturheilwassersee und Finnischem Fränkischem Saunadorf
- 👑 Therapie- und Wellnessbereich
- 👑 Pauschalangebote speziell für Reisemobilgäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kur-Betriebs GmbH Bad Königshofen · Am Kurzentrum 1 · 97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61 / 91 20 - 0 · Fax: 0 97 61 / 91 20 - 40 · www.frankentherme.de · info@frankentherme.de

Anzeige

www.votronic.de
Made in Germany

VOTRONIC

D-36341 Lauterbach/Hessen
Tel. 06641 91173-0
info@votronic.de

**Batterieladegeräte
Wechselrichter
Solartechnik
Kontrollboards**

Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Wieder Reisemobiltreffen in Lackenhäuser

Die schönsten Winkel des Bayerwalds

Vom 31. Mai bis zum 7. Juni laden Kerstin und Albert Knaus zum fünften Reisemobiltreffen unter dem Titel Bayerischer Böhmerwald ein. Höhepunkt des Treffens ist der Besuch der Freilichtfestspiele in Leopoldsreut.

Anreise ist am **Donnerstag, 31. Mai (Fronleichnam)** auf dem Knaus-Campingpark Lackenhäuser im Bayerischen Wald. Beim Begrüßungsabend im Campingpark-Restaurant wird Schweinsbraten in Dunkelbiersauce serviert.

Am **Freitag, 1. Juni**, steht ein Spaziergang zum Brauerei-Wirtshaus Gut Riedelsbach mit Führung durch das Brauereikulturmuseum und Bierverkostung auf dem Programm. Anschließend heißt es „Essen satt“.

Am **Samstag, 2. Juni**, ist eine Campertafel mit Grillen vorgesehen. Bei schönem Wetter trifft man sich an den Reisemobilen, ansonsten im Gemeinschaftsraum. Um 19 Uhr startet der Bus zu den Freilichtfestspielen in Leopoldsreut. Hier sind überdachte Sitzplätze reserviert.

Am **Sonntag, 3. Juni** steht die große Bayerwald-Erlebnis-Rundfahrt auf dem Programm. Es geht zum Großen Arber, dem höchsten Berg im Bayerischen Wald. Anschließend geht die Reise zum „Glasparadies Bayerischer Wald“ in Bodenmais.

Am **Montag, 4. Juni**, begeben sich die Teilnehmer auf eine Bergwanderung auf den Hausberg des Knaus-Campingparks, den „Dreisessel“ (1.312 Meter). Im Gasthaus „Reindl“ werden Spezialitäten aufgetischt.

Am **Dienstag, 5. Juni**, geht es mit dem Bus zu einem Tagesausflug in die Dreiflüsse- und Bischofsstadt“ Passau. Auf dem Programm stehen der Besuch der Veste Oberhaus und die Besichtigung des Doms mit einem festlichen Orgelkonzert. Anschließend gibt es wahlweise eine zweistündige Donaukreuzfahrt auf dem Kristallschiff „Swarowski“ oder eine Führung durch die Altstadt.

Am **Mittwoch, 6. Juni**, steht die romantische Stadt Waldkirchen auf dem Programm. Nach der Busfahrt am späten Vormittag gibt es eine einstündige Führung durch die Perle des Bayerischen Waldes. **Abreisetag ist Donnerstag, 7. Juni.** Das Frühstücksbuffet im Parkrestaurant ist der letzte Programmpunkt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 465,00 Euro pro Person



Die Dreiflüssestadt Passau steht auf dem Besuchsprogramm der Teilnehmer des Treffens.



Im Passauer Dom können die Teilnehmer des Treffens ein Orgelkonzert genießen.

bei zwei Gästen im Reisemobil oder Caravan.

Weitere Infos und Anmeldungen bei Kerstin und Albert Knaus,

Hauptstraße 18,
97346 Iphofen,
Telefon 09326/1630,
Mobil 0171/ 82 14 813,
E-Mail:
info@albert-knaus-stiftung.de



Der Große Arber ist der höchste Berg im Bayerischen Wald.



Waldkirchen ist eine Perle im Bayerischen Wald.

Das Rückfahrssystem Twin Professional von Luis im Test

Hohe Qualität bei günstigem Preis



Ein Rückfahrssystem für Reisemobile mit einer Doppelkamera und einem großen 7-Zoll-Monitor für nur 329 Euro? Taugt das etwas, wo doch vergleichbare Angebote anderer Anbieter auch wesentlich mehr kosten können? Wir haben das Twin-System Professional von Luis unter die Lupe genommen.

Ungewöhnlich ist schon die Art der Vermarktung: Der Hamburger Anbieter setzt auf Direktvermarktung. Wer will, kann das System aber auch bei Amazon (zum gleichen Preis) ordern. Wenige Tage nach der Bestellung ist das Paket da. Das hat es wirklich in sich, denn neben dem Monitor, der Twin-Kameraeinheit und der Fernbedienung sind

auch noch 20 Meter lange Kabelsätze vorhanden, die ausreichen, um auch in großen und größten Wohnmobilen eine sichere Verbindung vom Heck zum Fahrerplatz zu schaffen.

Die Bedienung ist klar und leicht verständlich. Schon auf der ersten Seite heißt es freilich unmissverständlich: „Der Einbau ist nur durch einen eingetragenen Kfz-Betrieb zulässig.“ Andernfalls würden die Garantieansprüche (zwei Jahre) verfallen. Natürlich halten wir uns daran und fahren mit dem Luis-Paket zur Fachwerkstatt. Auch die Monteure dort loben sofort die offenkundig soliden Bauteile. Die Twin-Kamera ist fix an der Rückwand des Reisemobils

montiert. Auch der Monitor findet schnell einen Platz im Cockpit. Mit vier kleinen Schrauben fixiert, steht er bombenfest auf der Ablage; und mit den Stellschrauben kann der Blickwinkel leicht passend ausgerichtet werden.

Der Bildschirm sorgt für beste Sicht nach hinten: Eine der beiden Kameras ist direkt nach hinten ausgerichtet – ideal, um während der Fahrt den rückwärtigen Verkehr im Blick zu halten. So dient der Monitor als zusätzlicher elektronischer Rückspiegel. Die zweite Kamera lichtet den Nahbereich hinter der Rückwand des Wohnmobils ab. Eine Distanz von etwa zweieinhalb Metern (dies kann je nach Positionierung variieren), ist so bestens einsehbar. Alles ist klar im Bild: Bäume, Sträucher, Poller und natürlich auch Menschen.

Die Werkstatt hat das System so installiert, dass mit dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Monitor und die Nahbereich-Kamera eingeschaltet werden. Die manuelle Umschaltung auf die zweite Kamera erfolgt ganz einfach durch Knopfdruck am Monitor oder auf der mitgelieferten, scheckkartengroßen



Mit dieser kleinen Fernbedienung kann das Rückfahrssystem gesteuert werden. Die Bedienung ist auch am Monitor möglich.

Fernbedienung. An den Bildschirm kann bei Bedarf auch noch eine zweite Kamera angeschlossen werden.

An der Darstellung ist nichts auszusetzen: Die Bilder beider Kameras sind klar und scharf. Der lichtempfindliche Sony-Sensor schickt auch bei Dunkelheit ein beeindruckendes Bild zum Fahrerplatz. Der Monitor mit seiner 18-Zenti-

Anzeige

SOG
Technik ersetzt Chemie!

FREI sein und mit der Natur im Einklang!
FREI – von Chemie und schlechtem Geruch – dank SOG®

SOG® DACH

SOG® II BODEN

SOG® TÜR

NEU
SOG® Compact
für Zerhacker-Toiletten

Fachgerechter Einbau bei unseren Händlern: siehe www.sog.info oder direkt bei uns vor Ort | Stellplätze vorhanden
Tel.: 02605/952762 | In der Mark 2 | 56332 Löff/Mosel (Nähe Koblenz)



Ein stabiles Gehäuse schützt die beiden Luis-Rückfahrkameras.



Der Nahbereich ist gut zu erkennen – auch bei schwierigen Lichtverhältnissen. Die weiße Kante unten ist der hintere Stoßfänger des Reisemobils.



Der Sieben-Zoll-Monitor fungiert auch als komfortabler elektronischer Rückspiegel. Er zeigt in klaren Bildern das Geschehen im Heck des Reisemobils.

meter-Diagonale sorgt mit 1024 x 600 Pixel für eine beeindruckende Darstellung.

Die beiden Kameras können natürlich unabhängig voneinander ausgerichtet werden. Die sind spritzwassergeschützt und in einem robusten Alu-Druckgussgehäuse untergebracht. Die Halterungen und die Abdeckungen sind aus Edelstahl gefertigt. Vorbildlich: Luis gewährt auf das

komplette Produktsortiment 48 Monate Vollgarantie, eine europaweite Ersatzteil-Lieferung und hält Austauschkomponenten mindestens zehn Jahre vor. Ungewöhnlich ist auch die telefonische Erreichbarkeit montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr. Schon dafür gibt es die Servicenote 1,0.

Seine Generalprobe hat das System von Luis bei schwierigen Wetterverhältnissen mit

Bravour bestanden. Solch eine Kombination ist zweifelsohne eines der sinnvollsten Nachrüstteile in einem Reisemobil, trägt es doch deutlich zu wesentlich mehr Sicherheit im und hinter dem Fahrzeug bei.

Von euromotorhome erhält das Produkt insgesamt die Testnote 1,5. Warum eine halbe Note Abzug? Ganz einfach: Weil Hilfslinien in der Anzeige fehlen, die beim Rangieren

das Einschätzen von Entfernungen noch etwas leichter machen würden.

An der Technik und an der Qualität gibt es hingegen nichts auszusetzen: Die Twin-Kameras und der Monitor machen einen hochwertigen Eindruck. Und weil auch das Preis-Leistungs-Verhältnis wirklich überragend ist, gibt es für das Luis-System nur ein Fazit: absolute Kaufempfehlung.

Text und Fotos:
Joachim Sterz

Luis 7-Zoll-Twin-System Professional, Twin-Kamera für den Blick direkt hinter das Fahrzeug und zusätzlich auf den fließenden Verkehr; 329 Euro.

Kontakt:
Luis Technology GmbH,
Hammer Deich 70,
20537 Hamburg,
Telefon 040/ 89 727-84-0,
www.luis.de

Anzeige



★★★★★
campofelice
CAMPING VILLAGE



www.campofelice.ch
Tenero • Ticino • Switzerland
T +41 91 745 14 17



NEU AB JULI 2018
POOL LANDSCHAFT

Neuer Mercedes-Sprinter: Hymer wird größter Kunde

Maßgeschneidert für Reisemobile

Wird der neue Sprinter von Mercedes zum ernsthaften Konkurrenten des „Platzhirschs“ Fiat Ducato? Bei der Marke mit dem Stern ist man zuversichtlich, die Marktanteile mit dem neuen Modell bei den Reisemobilen weiter ausbauen zu können.

Mercedes Benz Vans erweitert mit dem neuen Sprinter seine starke Position im weiterhin deutlich wachsenden Markt der Reisemobile. In Europa wurden im Jahr 2017 insgesamt rund 111.000 Fahrzeuge in diesem Segment zugelassen. Dies entspricht einem Wachstum von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Deutschland waren es rund 41.000 neu zugelassene Fahrzeuge, ein Plus von 16 Prozent. Um an dieser Entwicklung künftig noch stärker teilzuhaben, ist der neue Sprinter erstmals auch mit Frontantrieb verfügbar. Bei dieser Variante verbessert sich konstruktionsbedingt die mögliche Nutzlast. Dies erhöht unter anderem auch die Möglichkeiten für Aufbauhersteller. Eine niedrigere Lade-

kante macht das Ein- und Aussteigen aus dem Wohn- und Schlafbereich von Reisemobilen zudem deutlich komfortabler. Zusätzlich bietet Mercedes Benz den neuen Sprinter auch als sogenannten „Triebkopf“ an. Hier befinden sich Antrieb, Tank und alle anderen Aggregate vor oder unter dem Fahrerhaus. Dadurch haben Aufbauhersteller von hochwertigen und komfortorientierten Reisemobilen völlig freie Hand bei der Gestaltung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Reisemobilhersteller Hymer mit Sitz in Bad Waldsee wird perspektivisch der größte Kunde des neuen Sprinter. Mercedes Benz Vans und Hymer haben dazu bereits einen Vertrag über die Lieferung einer vierstelligen Zahl von Fahrzeugen der Triebkopf-Variante im Jahr 2018 abgeschlossen. Ab dem Jahr 2019 ist in Summe ein jährlich hohes vierstelliges Absatzvolumen vorgesehen. Die ersten Fahrzeuge werden in den nächsten Wochen an Hymer zum Aufbau neuer Reise-



So sehen die unterschiedlichen Varianten des neuen Mercedes Sprinters aus.

mobilvarianten geliefert.

Mercedes Benz Vans und Hymer haben bereits bei der Entwicklung der neuen Triebkopf-Variante intensiv zusammengearbeitet. So konnten die Fahrzeug Spezifikationen optimal an die Bedürfnisse der Aufbauhersteller im Reisemobilsegment ausgerichtet werden.

Hymer wurde im Jahr 1957 gegründet und ist heute europäischer Marktführer im Premiumsegment für Reisemobile. Mercedes Benz und Hymer arbeiten bereits seit mehr als 40 Jahren zusammen – das erste Hymermobil basierte auf einem Mercedes Benz Transporter. Seit dem Jahr 1995 vertraut Hymer auf den Mercedes Benz Sprinter als Basisfahrzeug für seine Reisemobile.

Der neue Sprinter soll in Zukunft zu einem komplett vernetzten „Smart Home“ auf Rädern werden, einem echten „Smart Camper“. Basis für diese intelligente Vernetzung von Basisfahrzeug und Camper Aufbau ist ein neues Schnittstellenmodul. Darüber können alle Reisemobilfunktionen von einem Ort aus gesteuert werden – wahlweise über das Infotainmentsystem im Fahrzeug oder per Smart-

phone. Mercedes Benz schafft so die Möglichkeit, Fahrzeug und Wohnbereich zu einer smarten Einheit zu verbinden – in dieser Form ist dies bislang beispiellos im Reisemobilmarkt.

Mit seiner Zukunftsinitiative adVANce will sich Mercedes Benz Vans vom Hersteller weltweit erfolgreicher Transporter zum Anbieter ganzheitlicher Systemlösungen für den Transport von Waren und die Beförderung von Personen wandeln. Die Sparte verfolgt das Ziel, neue Geschäftsmodelle und maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Branchen seiner Kunden zu entwickeln.

Ein zentraler Baustein von adVANce ist die Elektrostrategie von Mercedes Benz Vans. So ist der eVito bereits seit November 2017 bestell- und ab der zweiten Jahreshälfte 2018 lieferbar. Ab 2019 soll die Elektro-Variante des neuen Sprinters folgen. Parallel dazu bietet das Geschäftsfeld seinen Kunden eine umfassende Beratung für die Elektrifizierung des jeweiligen Fuhrparks, die erforderliche Ladeinfrastruktur und ergänzenden Fahrzeugservices.



Mercedes bietet den neuen Sprinter auch mit Frontantrieb und als sogenannten Triebkopf an. So können Reisemobilhersteller optimal ihre Modelle realisieren.

Eignerfamilie will eine Minderbeteiligung abgeben

Ein Partner für die Erwin Hymer Group?

Bekommt Europas größter Reisemobilhersteller Hymer einen finanzkräftigen Partner oder kehrt sie zurück an die Börse? Die Eigner Familie Hymer will das Unternehmen auf eine breitere Basis stellen.

Die Erwin Hymer Group profitiert dank ihrer Wachstumsstrategie und gezielten Akquisitionen in besonderem Maße vom weltweiten Boom in der Caravaning-Branche. In den letzten beiden Geschäftsjahren konnte die Erwin Hymer Group ihren Umsatz von 1,36 auf 2,12 Mrd. Euro um mehr als 55 Prozent steigern. Allein im Geschäftsjahr 2016/17 wurde mit insgesamt 55.000 verkauften Fahrzeugen ein Absatzplus von 38 Prozent erzielt. Nun gab die Familie

Hymer, Eigentümer der Erwin Hymer Group, ihre Pläne für die Zukunft des Unternehmens bekannt.

Die Familie Hymer prüft derzeit verschiedene strategische Ansätze, die das Wachstum des Unternehmens weiter unterstützen und die Gruppe in einem dynamischen Weltmarkt bestmöglich positionieren soll. Mögliche Optionen sind einer Pressemitteilung zufolge unter anderem ein Börsengang oder die Beteiligung eines strategischen Partners. Vorgesehen ist, dass die Familie eine bedeutende Minderheitsbeteiligung abgibt.

Martin Brandt, der Vorstandsvorsitzende der Erwin Hymer Group: „In den vergangenen zwei Jahren haben

wir über 300 Millionen Euro in die Zukunft der Erwin Hymer Group investiert. Die kommenden Jahre werden weitere bedeutende Investitionen in das Wachstum unseres Unternehmens und die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen erfordern. Daher hat sich die Familie entschieden, die Gesellschafterstruktur der Erwin Hymer Group auf ein breiteres Fundament zu stellen.“

Johannes Stegmaier, der Vorsitzende des Aufsichtsrates und Sprecher der Familie, betont: „Die Familie Hymer trifft diese Entscheidung nach reiflicher Überlegung und zum richtigen Zeitpunkt. Mit diesem Schritt wollen wir die Entwicklung des Unterneh-



Johannes Stegmaier ist Vorsitzender des Hymer-Aufsichtsrates und Sprecher der Familie Hymer. Zusammen mit ihr will er das Unternehmen auf eine breitere Basis stellen.

mens weiter stärken und beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft schaffen.“

Der australische Finanzdienstleister Macquarie Capital wurde damit beauftragt, die Familie Hymer in der Bewertung und Umsetzung der Alternativen zu unterstützen.

Anzeige


 Panorama & Wellness
 Campingplatz
 Großbüchlberg


Unser Panorama- und Wellness-Campingplatz in Großbüchlberg bei Mitterteich (Bayern-Oberpfalz) hat seine Pforten das ganze Jahr für Gäste aus aller Welt geöffnet.

Wir empfangen Sie täglich von 7 bis 12 Uhr und von 14 bis 22 Uhr in unserer Anmeldung. Dort erfüllen wir nach Ihrer Ankunft, wenn möglich, individuelle Platzwünsche, geben vielerlei touristische Informationen und erteilen Auskünfte aller Art.

Ganz nach Wunsch backen wir täglich bis 7:30 Uhr verschiedene Brötchen selbst. 5- und 11-Liter-Gasflaschen (Stahl wie Alu) stehen ebenso zum Verkauf bereit wie verschiedene Markengetränke, heimische Biere, Weine und regionale Wurst- und Honigspezialitäten sowie bekannte Eissorten und viele weitere Artikel des täglichen Gebrauchs.

Unsere 300 m² große Wellness-Oase bietet Ihnen folgende Attraktionen: einen 12 x 6 m großen Panorama-Ruhe-Pool (1/3 überdacht und 2/3 im Freien, mit bis zu

35 °C warmen Wasser, einer Luftsprudelbank und mehreren Massagedüsen), einen beheizten Panorama-Ruhebereich hinter großen Glasfronten und weiteren Außenliegen unter großen Sonnenschirmen, eine Trockensauna mit verschiedenen Aufgüssen und ein Dampfbad mit verschiedenen Aromen. Farbspiele in diesen drei Räumen lassen Sie noch mehr entspannen und erholen.

Ganz neu: Erleben Sie dank LED-Beamer und 2,67 m breiter Leinwand Fußballspiele der deutschen Nationalmannschaft (die WM 2018 lässt grüßen!) im warmen Wasser unseres Panorama-Ruhe-Pools beim so genannten "Pool-Viewing".

Kontakt:

Panorama & Wellness-
Campingplatz Großbüchlberg
Großbüchlberg 32
95666 Mitterteich
GPS: 49° 58' 19" N / 12° 13' 31" E
Telefon 09633 / 400673
Telefax 09633 / 400677
camping@freizeithugl.de
www.freizeithugl.de

Neue Kompressor-Kühlbox von Dometic-Waeco

Kompakte Maße, sparsamer Verbrauch

Mit der Dometic Coolfreeze CF 26 hat Waeco eine Kompressor-Kühlbox mit 21 Litern Inhalt im Programm. Die Box passt dank ihrer kompakten Abmessungen sehr gut in den Stauraum oder auch in den Innenraum eines Reisemobils. Die CF26 lässt sich mit ihrem geringen und unaufdringlichen Betriebsgeräusch auch im Innenraum eines Fahrzeugs gut betreiben.

Sollte die Box einmal umfallen, verhindert der Verschluss am Deckel das Herausfallen des Kühlguts. Im Deckel finden sich vier Einbuchtungen, in denen Becher oder Dosen abgestellt werden können. Die Kühlbox kann dank glatter Oberfläche sehr gut gereinigt werden, der Deckel der Kühl-

box ist abnehmbar. Das Display zeigt die Innentemperatur und dient zur Kontrolle der Einstellungen, LED zeigen den jeweiligen Betriebszustand an. Die Einstellung der entsprechenden Funktionen und der Temperatur erfolgt problemlos und einfach über Drucktasten.

Der eingebaute dreistufige Batteriewächter schützt vor entleerter Fahrzeugbatterie, auch wenn die Box über längere Zeit eingeschaltet im Fahrzeug verbleibt. Die Dometic CF 26 verfügt über eine Innenbeleuchtung, ein großes Kühlfach mit Gitterbox, in dem auch Flaschen mit zwei Litern Inhalt stehend transportiert werden können; ein kleineres „Butterfach“ nimmt Getränkedosen auf.



Die Waeco-Box kann mit Bordstrom oder mit 230 Volt betrieben werden.

Außerdem bietet die Dometic CF26 einen 230-Volt-Wechselstromanschluss. Sie kann somit auch im häuslichen Bereich beim Grillfest im heimischen Garten oder auf dem Campingplatz eingesetzt werden. Die Dometic Coolfreeze CF26 ist auch ideal als Zweitbox, wenn einmal besonders viel Kühlgut transportiert werden soll. Einsatz beim Wocheneinkauf im Pkw ist ebenso denkbar. Das Kühlgut bleibt dank guter Isolierung, auch ohne Energiezufuhr, über längere Zeit kalt. Die Box ist 55 Zentimeter breit, 42,5 Zentimeter hoch und 26 Zentimeter tief. Sie wiegt 10,5 Ki-



Die Kühlbox findet gut im Stauraum oder im Pkw-Kofferraum Platz.

logramm. Der Nutzinhalt beträgt 21 Liter. Die Dometic CF26 hat die Effizienzklasse A++ und kostet 569 Euro.

ampnet/gp

Anzeige



Wohlfühlen unter Freunden

zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald
zwischen Zugspitze und Karwendel

- 14 km von Garmisch
- Kostenlose Busverbindungen

- Komfort-Stellplätze
- Sanitäre Einrichtungen der Spitzenklasse
- Restaurant mit ausgezeichneter Gastronomie
- Zur Wanderregion Nr. 1 gewählt
- Top-Reisemobilhafen (winterfest) mit allem Komfort
- Günstige Pauschalen
- Kinderbetreuung



Armin & Andreas Zick oHG · Am Tennsee 1 · D-82494 Krün
 Telefon +49 (0) 88 25/17-0 · Fax +49 (0) 88 25/17-2 36
 info@camping-tennsee.de · www.camping-tennsee.de





Die neue Dometic-Waeco-Kühlbox zeichnet sich durch sparsamen Verbrauch aus.

Bereits 250.000 SOG-Systeme in Mobilien verbaut

Gewinnerin ist die Umwelt

Wenn ein eher unspektakuläres, ja vermeintlich anrüchiges Zubehörteil mehr als 250.000 Mal in Reisemobile eingebaut wird, ist das eine bemerkenswerte Ziffer. Und auf die ist man bei SOG an der Mosel auch mächtig stolz. Eine viertel Million verkaufter Toilettenentlüftungen sind der beste Beweis dafür, dass Werner Dahmann mit einer Idee absolut richtig lag.

Wie so vielen anderen Reisemobilisten stank es nämlich auch ihm mitunter gewaltig – und das im wahrsten Sinn des Wortes, wenn er das Örtchen in seinem Freizeitfahrzeug nutzen wollte. Die Gerüche aus der Kassette waren alles andere als angenehm. Seine Vision: Es müsste doch machbar sein, Mobiltoiletten ohne Chemiezusätze zu betreiben und die üblen Düfte nach außen abzuführen. Gesagt, getan: 1994 baute der Tüftler im Gartenhaus in Kobern-Gondorf die ersten Prototypen einer elektrischen Be- und Entlüftung. Das Wirkungsprinzip der ersten SOG-Anlagen hat sich bis heute nicht wesentlich verändert, wenngleich es auch immer verbessert und verfeinert wurde: Statt um-

weltschädlicher Chemie zersetzt natürlicher Sauerstoff die Fäkalien in der Box. Unangenehme Gerüche werden mit Hilfe eines leistungsstarken Lüfters aus dem Innern der Kassette abgeleitet.

Fast 25 Jahre sind es nun her, seit Werner Dahmann sein SOG-System präsentierte. Kaum vorgestellt, wählten die promobil-Leser 1995 SOG auf den ersten Platz beim Zubehör des Jahres. Und auch die Stiftung Warentest war schon 1997 voll des Lobes. Werner Dahmann lag offensichtlich ganz richtig mit seinen Produkten – die Gartenhausproduktion konnte er bereits 1998 in das Gewerbegebiet der Moselgemeinde Löffel verlagern.

Hier ist das Unternehmen immer noch zuhause – inzwischen aber deutlich größer als am Start. „Renner“ im SOG-Programm sind die Türvarianten. Über eine Öffnung in der Außenklappe kommt frische Luft ins Innere der Toilettenkassette.; und die schlechten Gerüche werden nach außen abgeleitet. Für alle gängigen Kassettensysteme hat SOG die passenden Adapter im Programm – ganz gleich, ob sie von Thetford oder von Dome-



SOG-Firmengründer Werner Dahmann (rechts) und Geschäftsführerin Petra Krautscheid freuten sich 2016 über den Branchenoscar Lupo, den DCHV-Präsident Kai Dhonau überreichte.

tic geliefert werden. Nur eine kleine, diskrete Abdeckung auf der Serviceklappe verrät, dass das Reisemobil mit einem SOG-System ausgestattet ist. Freilich geht es auch anders: SOG hat auch Varianten für die Luftabfuhr über das Dach oder über den Boden im Sortiment. Auch Zerhackertoiletten rüstet das Unternehmen aus dem Moseldorf inzwischen nach.

Bei vielen Reisemobilherstellern kann man die SOG-Systeme längst ab Werk mit dem Fahrzeug ordern. In der Nachrüstung baut jede Fachwerkstatt die passenden SOG-Modelle ein. Und wer den Einbau mit einem Ausflug an die Mosel verbinden will, ist nach Löffel zum Hersteller eingeladen. Am Betrieb gibt es auch ein Dutzend Stellplätze. Alle Komponenten sind übr-

gens „Made in Germany“ – hohe Qualität war dem Tüftler Werner Dahmann stets ein Anliegen. Dafür heimste er auch schon reichlich Auszeichnungen ein: Herausragend war 2006 der Erfinderpriis des Landes Rheinland-Pfalz. Die Krönung war indes 2016 die Verleihung des Branchen-Oscars Lupo des Händlervereins DCHV an SOG. DCHV-Präsident Kai Dhonau lobte in seiner Laudatio Dahmanns Ansatz, „auch beim Camping und Caravanning die Natur zu schützen.“

Die guten Ideen scheinen dem Erfinder nicht auszugehen; kontinuierlich arbeitet er an der Verbesserung der SOG-Produkte. Viele mobile stille Örtchen sind so längst geruchsfrei. Und Gewinnerin ist eindeutig die Umwelt.

Joachim Sterz



Der Schlauch sorgt für die Luftzufuhr ins Innere der Toilettenkassette.

Stellplätze werden nun nach Postleitzahlen aufgelistet

Der Bordatlas 2018 überzeugt nicht

Klappern gehört zum Handwerk – und so verwundert es nicht, dass der ehemalige Reisemobil-International-Chefredakteur Martin Vogt den großen Systemwechsel im Bordatlas 2018 als große Innovation feiert. Die Macher des meistverkauften Stellplatzführers in Deutschland haben in der aktuellen Ausgabe die Systematik geändert und listen die deutschen Stellplätze nun nicht mehr alphabetisch, sondern nach Postleitzahlen geordnet auf. Selbstgefällig spricht Martin Vogt in seinem Editorial im Bordatlas denn auch vom „besten Stellplatzführer am Markt“, der nun „noch wertvoller“ sei.

Doch stimmen diese vollmundigen Behauptungen?

Wir meinen: nein! Denn das war ja das Schöne und Einfache am bisherigen Bordatlas-System (das sich über 20 Jahre lang bestens bewährt hatte): Man schaute auf einer Mobilreise auf der integrierten Landkarte nach, wo die nächsten Stellplätze sind, guckte im alphabetischen Verzeichnis nach, ob die Ausstattung den eigenen Erwartungen entspricht – fertig.

Und jetzt? Die Übersichtskarten mit den Stellplätzen gibt es im Bordatlas immer noch (sie sind nur vom vorderen Buchteil nach hinten gewandert). Auch hier sieht man, wo die Übernachtungs- und Entsorgungsmöglichkeiten sind – doch dann beginnt die große Suche: Prima, wenn

man weiß, in welchem konkreten Postleitzahlengebiet der ausgesuchte Stellplatz liegt, dann kann man schnell zur entsprechenden Seite blättern. Auf fremden Terrain ist das aber meistens nicht der Fall. Dann muss man zuerst das separat beigefügte alphabetische Ortsregister zu Hand nehmen und schauen, wo man im Hauptband Informationen zum Stellplatz findet. Leider sind auch die Stellplatz-Landkarten nicht mit zielführenden Postleitzahlen-Informationen unterlegt.

Nein, das neue System hat den Bordatlas nicht einfacher und übersichtlicher gemacht, sondern deutlich komplizierter. Auch der Hinweis des vormaligen Chefredakteurs, dass man nun mehr benachbarte Stellplätze im Überblick habe, gilt nur bedingt. Manchmal liegen auch innerhalb eines Postleitzahlengebiets vermeintlich benachbarte Orte deutlich auseinander. Beispiel gefällig? Auf 76593 Gernsbach-Reichental folgt im Bordatlas 76646 Bruchsal. Diese beiden Orte liegen aber über 70 Kilometer auseinander und haben definitiv nichts miteinander zu tun. Sie sind gegenseitig auch keine Stellplatzalternativen. Und oft stoßen Postleitzahlgebiete ja auch direkt aneinander. Zum Beispiel die „0“ an die „9“. Natürlich wird man nicht auf die nahen und benachbarten Plätze jenseits der PLZ-Grenze aufmerksam gemacht – die liegen in dem über 600 Seiten dicken Stellplatzführer Deutschland dann mehr als 400 Seiten auseinander...

Merkwürdig ist aber die Inkonsequenz der Reisemobil-International-Verantwortlichen, denn der Systemwechsel von der alphabetischen



Systemwechsel beim Bordatlas: Die deutschen Stellplätze werden nun nach ihren Postleitzahlen aufgelistet.

Sortierung zu den Postleitzahlen wurde nur im Deutschland-Band vorgenommen, nicht aber im rund 400 Seiten starken Europa-Buch. Hier werden die 2736 Stellplätze nach wie vor nach dem ABC-System gelistet. So mutet Reisemobil International den Bordatlas-Käufern zwei unterschiedliche Systeme zu. Im Inland ein anderes als im Ausland. Kundenfreundlich und logisch ist das nicht.

Es gilt: Die Neuerung hat den bei Reisemobilisten so beliebten Bordatlas nicht übersichtlicher und besser gemacht. Im Gegenteil: der Bestseller ist in seiner 2018-Version so unkomfortabel wie nie zuvor – auch wenn die Einträge nun noch detaillierter sind als bisher. Anders als in den Vorjahren gibt es deshalb heuer hier keine Kaufempfehlung für das Werk. Man hat ein bewährtes System ohne Not aufgegeben und mutet den Käufern jetzt wesentlich mehr Umwege bei der Stellplatzsuche zu. – Schade.

Joachim Sterz

Anzeige

Zeitlich unbegrenzte Nutzung unserer Thermal-Vital-Oase



Kuren & Golfen • Wellness & Beauty in Bad Griesbach in Bayern 5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen: unser Thermal-Heilwasser direkt am Platz!

Thermal-Hallenbad & Thermal-Whirlpool • Sole-Außenbecken • Sonnenterrasse • Finnische Sauna Multifunktionssauna • Salzsaua und Dampfgrotte • Fitnessraum • Ruheraum mit offenem Kamin
Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum • Appartement & Camping-Suiten • Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und unger Tenne • komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!



Kur- & Feriencamping Holmernhof's Dreiquellenbad
Inhaber: Johann Köck
Singham 40 • D-94086 Bad Griesbach i. Rottal / Bayern
Telefon: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 0 • Fax: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 50
www.camping-bad-griesbach.de • info@camping-bad-griesbach.de
facebook.com/Camping.Bad.Griesbach



Krankenkassen unterstützen Badekuren

Kuren auf dem Arterhof



Kuren auf dem Arterhof in Bad Birnbach werden von den Krankenkassen gefördert.

Der Kur- und Gutshof Camping Arterhof in Bad Birnbach-Lengham lässt die Gäste mit seinem Badekurangebot fit und gesund in das Frühjahr starten. Mit Komfort können Gäste auf dem Kur-Gutshof Camping Arterhof mit dem Badekurangebot ganzjährig etwas für schmerzende Knochen oder als Gesundheitsvorsorge tun. Mit diesem Angebot bietet die Anlage ihren Gästen die Möglichkeit, ihren gesetzlichen alle drei Jahre zustehenden geregelten Anspruch auf eine so genannte „Offene Badekur“ geltend machen zu können.

pro Tag für die Unterbringung. Die Leistung für die Therapien werden komplett übernommen, lediglich ein kleiner Eigenanteil fällt zur Selbstzahlung an.

Sollte eine Badekur nicht genehmigt werden, kann trotzdem als Ersatz das Arterhof-„Kur-Aktiv-Packerl“ für 388 Euro pro Person gebucht werden. Darin enthalten sind zwei Arzttermine, Naturfango auf beheiztem Wasserbett, Rückenmassagen, Krankengymnastik und Krankengymnastik im Bewegungsbad.

Weitere Informationen: www.arterhof.de

Neuer Stellplatz am Niederrhein

Kamp-Lintfort lädt Mobilisten ein

Reisemobilisten dürfen sich auf einen neuen Stellplatz am Niederrhein freuen. In Kamp-Lintfort wird im Herbst 2018 der „Wohnmobilstellplatz am Wandelweg“ eröffnet. Ursprünglich sollte er erst zur Landesgartenschau 2020 fertiggestellt werden; aber die lokale Politik sah die Notwendigkeit einer früheren Eröffnung aufgrund der bereits jetzt sehr großen Nachfrage. Der Stellplatz bietet insgesamt 40 angelegte Parzellen und liegt nur 900 Meter entfernt vom Stadtzentrum. Die Ausstattung ist vorbildlich: Ein Servicehaus mit Empfang sowie sanitären Einrichtungen wie WC und Duschen bildet das Entree.

Eine Ver- und Entsorgungsstation mit zusätzlich überfahrbarem und selbstreinigendem Grauwasserschacht bieten den neuesten Stand der Technik in diesem Bereich. Die verfügbaren Stromstationen sind sowohl bargeldlos mit Camp-Card oder im Münzbetrieb zu nutzen. Kamp-Lintfort erhofft sich, dass der neue Stellplatz jährlich von etwa 10.000 mobilen Touristen besucht wird. In dieser Region hat die Mehrzahl der Kommunen jeweils zumindest ein Stellplatzangebot. Dieses Netzwerk macht den Niederrhein-Tourismus für Reisemobilisten besonders interessant. Weitere Infos: www.kamp-lintfort.de.

Zur Genehmigung sollte man seinem Hausarzt die Notwendigkeit der Maßnahme feststellen und einen entsprechenden Antrag formulieren lassen. Bei Genehmigung gibt es sogar einen gesetzlichen Zuschuss von 13 Euro



Oyster® V Premium

Die neue Oyster® V, kompakt, leicht und äußerst stabil durch Einsatz hochwertiger Materialien. Die Satellitenanlage, mit ihrer Top Reichweite, ist extrem schnell auf Empfang und weiß durch integriertes GPS, 3D-Kompass und Neigungssensor immer, wo die Satelliten sind. Nervige Rundumläufe entfallen.

Ein neues Steuerkonzept ermöglicht einfachste Bedienung, auch wahlweise durch Smartphone und Tablet. Die Updates kommen per ten Haaft®-App direkt auf das Smartphone. Technische Störungen können einfach ausgelesen und analysiert werden. Die Ein-Kabel-Lösung benötigt nur ein einziges spezielles Koaxkabel für Steuerung, Stromversorgung und Signalübertragung.

Alles aus einer Hand: in Verbindung mit unserem brillanten „Oyster® TV“ und der Systemfernbedienung bieten wir ein perfektes Premiumsystem mit einfachster Bedienung – ein Knopfdruck genügt.

3 Jahre Herstellergarantie

Made in Germany



Das neue Expeditionsmobil MD57 von Unicat

Bereit für jedes Gelände

Deutlich mehr als eine halbe Million Euro sollte man schon mitbringen, wenn man das neueste Expeditionsmobil der Dettenheimer Edelschmiede Unicat erwerben will. Dafür gibt es mit dem MD57 aber auch ein Mobil der Superlative, das keinerlei Wünsche offen lässt und mit dem auch eine Wüstendurchquerung kaum Probleme bereitet.

Basis des MD57 ist der er allradgetriebene, 340 PS starke MAN in der Version mit L-Fahrerhaus und einem Radstand von 4,50 Metern. Gut ausgestattet präsentiert sich das Fahrerhaus des MAN. Es ist mit zwei luftgefederten, beheizbaren und klimatisierten Komfortsitzen ausgestattet. Zudem gibt es zwei Notsitze, die sich zu einer Liegefläche umbauen lassen. Das komplette Fernreisemobil ist 8,90 Meter lang, zweieinhalb Meter breit und 3,80 Meter hoch. Inklusiv Kraftstoff (Zwei-Kammer-Kraftstoffanlage für 600 Liter Diesel) und gefülltem Frischwassertank (zwei Trinkwassertanks mit 640 Liter) wiegt das Mobil 12,3 Tonnen, das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 13,9 Tonnen. Der Wohnaufbau selbst ist 5,70

Meter lang, 2,48 Meter breit und 2,11 Meter hoch. Der Wohnaufbau ist eine selbsttragende Konstruktion aus gewebestärkten GfK-Sandwichplatten in einer Wandstärke von 60 mm mit einer PU-Hartschaum-Isolierung.

Innen präsentiert sich der Unicat MD57 mit seinem Teak-Schiffsboden wohnlich und luxuriös ausgestattet. Überall kommen stabile Metall-Riegelschlösser und Scharniere zum Einsatz. Im Heck quer angeordnet ist das 1,40 x 2,00 Meter große Doppelbett. Es ist ausgestattet mit Federung, Unterlüftung, Heizung und Komfort-Matratze. Die auf einem Podest angeordnete Sitzgruppe mit schwenk- und drehbarem Tisch bietet mehreren Personen Platz für eine gemütliche Runde. Dank des elektrisch absenkbaren Tisches kann hier eine weitere Schlaffläche entstehen.

In Fahrzeugmitte ist die Küche untergebracht. Sie bietet eine Edelstahl-Arbeitsfläche mit integrierter Spüle und einem Induktions-Kochfeld mit zwei Kochstellen. Ans Fahrerhaus schließt sich der geräumige Sanitärraum an. Dusch- und Toilettenraum sind ge-



Der Unicat MD57 lädt zu Touren in unwegsames Gelände ein. Das Reisemobil basiert auf dem MAN TGM 18.340 4x4.

trennt und lassen sich mit einer um 90 Grad schwenkbaren Glastür zum Innenraum hin abtrennen. Der Duschraum ist mit einem eigenen Heizkörper auch als Trockenraum nutzbar. Die Dusche ist gefliest, als WC kommt eine Porzellan-Toilette mit Wasserspülung zum Einsatz.

Auch auf der technischen Seite ist der UNICAT MDS7 für alle Eventualitäten bestens gerüstet. So sind etwa alle Wasserinstallationen frostsicher im beheizten Innenbereich untergebracht. Zwei Trinkwassertanks bieten insgesamt 640 Liter Volumen, zwei Wasser-

pumpen sind vorhanden. Der 200 Liter fassende Abwassertank kann über einen pneumatischen Ablass vom Aufbau oder Fahrerhaus entleert werden.

Eine 1.620-Watt-Solaranlage versorgt die AGM-Batterien (Kapazität 630 Ah). Obendrein lädt eine zusätzliche Lichtmaschine die Aufbau-Batterien. Mit an Bord ist ein Wechselrichter 230 V AC mit einer Dauerleistung von 6 kW. Sollte die Sonne einmal nicht scheinen, kein Problem: In solch einem Fall übernimmt ein mit Benzin betriebener mobiler Generator mit einer Höchstleistung von 2 kW die Stromversorgung.

Rund 35 hoch spezialisierte Mitarbeiter aus verschiedenen Gewerken wie Fahrgestell-Umbauten, Schlosserei, mechanische Bearbeitung, Karosseriebau, Aufbaufertigung, Innenausbau, Elektrik, Sattlerei, Haustechnik, Hydraulik, Klimatechnik, Heizung arbeiten bei Unicat Hand in Hand und fertigen Fahrzeuge aus einem Guss.

Weitere Informationen bei UNICAT, Gewerbering 7-21, 76706 Dettenheim, Telefon 07255 76060, www.unicat.net



Wohnliches Ambiente auf hohem Niveau: Der Wohnaufbau des Unicat MD57.



Die Technikzentrale im neuen Unicat lässt keine Wünsche offen.

Megasat präsentiert Countryman GPS Plus

Kompakte Maße, reichlich Komfort

Der handliche schwarze Koffer mit dem Megasat-Logo hat es in sich: Darin liegt gut geschützt die neue, vollautomatische Satelliten-Antenne Countryman GPS Plus. Die Weiterentwicklung des Vorgängers Countryman GPS kommt mit technischen Verbesserungen und äußerlichen Veränderungen. So verfügt das wasserdichte Gehäuse nun außen über ein Entwässerungssystem, damit sich Wasser nicht mehr auf der Gehäusesoberfläche stauen kann. Zudem bildet sich durch die robuste und verstärkte Kunststoffbauweise kein Rost an der Antenneneinheit. Geblieben ist die Möglichkeit, den neuen Countryman GPS Plus sowohl mobil einzusetzen als auch

fest auf dem Fahrzeug zu montieren. Die zehn werksseitig programmierten Satelliten sucht der Countryman GPS Plus nach dem Anschließen und Einschalten des Steuergerätes vollautomatisch in ein bis zwei Minuten. Dabei hilft ihm das integrierte GPS-System zur exakten und blitzschnellen Positionsbestimmung. Die Auto-Skew-Funktion richtet das LNB vollautomatisch aus und sorgt für bestmöglichen Satellitenempfang an allen Standorten in Europa. Durch die flache Bauform eignet sich die Antenne ideal für Caravans oder Reisemobile, denn sie beeinträchtigt die Gesamthöhe des Fahrzeuges kaum. Trotz der kompakten Maße empfängt der



Klein, fein, voll mit modernster Technik: Die Sat-Anlage Countryman GPS von Megasat.

Countryman GPS Plus Bilder in bester Qualität und passt in jeden Kofferraum. Die für ei-

nen Teilnehmer konzipierte SAT-Antenne Countryman GPS Plus kostet 1.099 Euro.

Anzeige

Camping für Freunde

- Der Sonnenplatz in Kramsach
- Thermenbad, im Winter 32°
- Saunaoase auf über 500m²
- Restaurant Genuss Schmied'n
- Wohnmobilstellplätze
- Komfortplätze bis 120m²
- Wintercamping mit Fixgas
- Appartements für 2 - 5 Pers

Seer CAMPING ★★★★★
Stadlerhof
 Camping - Appartement - Wellness - Restaurant

6233 Kramsach, Seebühel 14
 Tel: 0043 5337 63371
 office@camping-stadlerhof.at
 www.camping-stadlerhof.at

180 neue Arbeitsplätze im neuen Werk in Isny

Dethleffs rüstet mächtig auf

Nach knapp sechs Monaten Bauzeit war es soweit: Der Rohbau der neuen Werkshalle auf dem Dethleffs Gelände in Isny steht. Mit einem traditionellen Richtfest wurde dieser Bauabschnitt gestern im Beisein von den beiden Dethleffs Geschäftsführern Alexander Leopold und Günther Wank, dem Vorstandsvorsitzenden der Erwin Hymer Group, Martin Brandt, Isnys Bürgermeister Rainer Magenreuter, Bauamtsleiter Claus Fehr und den Architekten Stefan Redle und Jürgen Waizenegger sowie allen für den Neubau verantwortlichen Mitarbeitern gefeiert.

Auf einer Fläche von 11.000 Quadratmetern erweitert Dethleffs das bestehende Werk um eine weitere Produktionsstätte sowie um das Entwicklungs- und Kompetenzzentrum für Camper Vans. Dort soll das gesamte Know-how der Erwin Hymer Group für diese spezielle Fahrzeuggattung gebündelt werden. Die neue Produktionsstätte wird zwei Fertigungslinien

und eine Teilefertigung sowie ein eigenes Serienlager beherbergen und soll die modernste Camper Van Produktion der Branche werden. Auf einer zweiten Ebene mit etwa 5.000 Quadratmetern werden die Dethleffs Academy mit dem Ausbildungs- sowie LEAN-Schulungszentrum, eine Kaizen-Werkstatt sowie ein großes Marken- und Besucherforum errichtet. Zusätzlich gibt es noch ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude, in dem die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen eingerichtet werden. Im neuen Werk können flexibel zwischen 4000 und 8000 Einheiten von der Vorfertigung bis zur Endabnahme komplett autark produziert werden. Die Produktion soll im Mai 2018 beginnen.

Insgesamt investieren Dethleffs und die Erwin Hymer Group in drei Jahren 50 Millionen Euro in den Standort Isny. Dazu gehören nicht nur die Investitionen für den Neubau, sondern auch Ersatzinvestitio-



Die Verantwortlichen bei Dethleffs freuen sich über die Fertigstellung des Rohbaus der neuen Werkhalle in Isny. 180 neue Arbeitsplätze sollen hier entstehen.

nen und Umstrukturierungen im bestehenden Werk. „Durch die Verlagerung der Produktion der Camper Vans und Urban Vehicles vom bestehenden Werk in die neue Produktionsstätte gibt es eine Fokussierung von Produktlinien auf einzelne Fertigungsbereiche zur Effizienzsteigerung“, erklärt Günther Wank.

180 Arbeitsplätze entstehen zusätzlich am Standort in Isny. „Wir haben schon im Januar mit den Neuanstellungen begonnen, um eine gute Einarbeitung und einen reibungslosen Produktionsstart zu gewährleisten“, führt Wank fort. „Gesucht werden weiterhin Facharbeiter für die Produktion und die Logistik.“

Wilfried Kremers legt Amt nieder

EMHC braucht neuen Vizepräsidenten

Auf der EMHC-Jahresversammlung 2018 in Wittenberge stehen überraschend auch Neuwahlen an, weil Vizepräsident Kremers aus Wassenberg seinen Rückzug angekündigt hat. Er begründete ihn mit seinem Gesundheitszustand und mit seinem Alter. Wilfried Kremers schrieb in seinem Abschiedsschreiben:

„Natürlich bleibe ich dem Club als Mitglied verbunden und werde so oft es mir möglich ist, an Treffen und Fahrten teilnehmen.“ Und: „Für die nette Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern bedanke ich mich und wünsche weiterhin viel Erfolg mit unserem EMHC.“



EMHC-Vizepräsident Wilfried Kremers gibt sein Amt auf.

Initiative will freie Fahrt für Diesel-Mobile

Vorstoß für ein „C-Kennzeichen“

Die Organisatoren des Wohnmobil-Konvois in Waldürn und die Experten des Deutschen Caravaning Instituts haben sich zu einer gemeinsamen Kampagne entschlossen: Die Initiative „C-Kennzeichen“ setzt sich dafür ein, dass mit Dieselmotoren betriebene Reisemobile auch künftig in alle Innenstädte fahren dürfen. Ein spezielles „C-Kennzeichen“ soll die Fahrzeuge kennzeichnen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Alois Gerig, hat ein entsprechendes Initiativ-Papier bereits im Verkehrsausschuss des Bundestags vorgestellt.

Das C-Kennzeichen sollte



Wie dieses Muster stellen sich die Initiatoren die C-Kennzeichen für Reisemobile vor.

analog des bereits bestehenden „H-Kennzeichens“ für Oldtimer in der entsprechenden Gesetzgebung seinen Platz finden, denn im Fall der Einführung von Fahrverboten aufgrund von erhöhten Emissionswerten und die Änderung der Umweltzonen auf EURO 6c und 6d werde dies ohne Einführung eines C-Kennzeichens nach Meinung der Initiative massive Auswir-

kungen Wohnmobile haben: Sollte es die Aushamen nicht geben, befürchtet die Initiative vor allem massive Wertverluste. Das „C-Kennzeichen“ soll es für Reisemobile aller Art mit Diesel-Motoren der Kategorien EURO 4, EURO 5 sowie EURO 6 geben. Das Sonderkennzeichen soll die Zufahrt zu allen Umweltzonen erlauben. Zudem wünscht die Initiative das Einfrieren der Kfz-Steuer für Mobile auf dem Stand von 2017.

Wichtig ist den Repräsentanten Initiative, dass das C-Kennzeichen für alle Fahrzeuge verfügbar sein sollen, die sich auf dem jeweils technisch aktuel-

len Stand in Sachen Emission befinden. Wenn also ein Euro 4 Fahrzeug mit AdBlue-Hardware auf Euro 6 umgerüstet werden kann, sollte es auch

in den Papieren Euro 6 stehen haben. Dies verweigert der Gesetzgeber bisher kategorisch.

Alle interessierten Reisemobilisten können sich auf der Seite www.c-kennzeichen.de über das Projekt sowie die wirtschaftlichen, politischen und technischen Hintergründe informieren und gleichzeitig im Rahmen einer Unterschriftenaktion die Bewegung unterstützen.

Reisemobilhersteller melden neue Rekorde

Bestes Quartal aller Zeiten

Die Caravaningbranche erzielte das beste erste Quartal ihrer Geschichte. Mit 17.580 Einheiten wurden mehr Freizeitfahrzeuge als jemals zuvor in den ersten drei Monaten des Jahres neu zugelassen. Im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres stiegen die Neuzulassungen um beeindruckende 22,4 Prozent. Damit setzt sich der Caravaning-

Boom der vergangenen Jahre in 2018 nahtlos fort. Die Branche steuert auf ein weiteres Rekordjahr zu.

Dabei stach das Reisemobilsegment besonders hervor: 12.081 neu zugelassene Fahrzeuge bedeuten das beste erste Quartal der Geschichte und ein exorbitantes Wachstum von 30,3 Prozent im Vergleich zu 2017.

Eine Premiumklasse für sich.

Besuchen Sie unsere Handelspartner!



Mit einem Carthago Reisemobil profitieren Sie von der jahrzehntelangen Erfahrung in der Liner-Premiumklasse. In allen Carthago Reisemobilen trifft innovative Aufbautechnik auf höchsten Wohnkomfort. Mit ihrer unverwechselbaren Carthago Premium DNA setzen sie Maßstäbe und sind ein Synonym für Exklusivität und Qualität auf Reisen.

Die Carthago Premium DNA und Ihre Vorteile:

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse
→ Sicherheit, Langlebigkeit und Werterhalt
- + Klassengrößtes Stauraumsystem
→ praxisgerechte Zuladungs- und Stauraumreserven
- + Heizungs- und Klimatechnik
→ angenehmes Klima, ob Sommer oder Winter
- + Fahrerhaussichtkonzept und Fahrsicherheit
→ modernste Sicherheitsausstattung in Serie
- + Carthago Personality und Designführerschaft
→ einzigartiges Außen- und Innendesign

Erfahren auch Sie den Unterschied.

carthago[®]
Das Reisemobil.

DCC-Europa-Preis für den Vital-Camping Bayerbach

Die beste unter 6000 Anlagen

Große Freude im niederbayerischen Bayerbach: Pro Jahr werden nur bis zu sechs Campingplätze mit dem begehrten DCC Europa-Preis ausgezeichnet. 2018 ging die Auszeichnung unter anderem an das Fünf-Sterne-Wellness- und Ferienresort Vital-Camping Bayerbach. Der vielfach prämierte Platz aus Niederbayern – er ist auch ein EMHC-Wohlfühlplatz – befand sich in den letzten Jahren bereits unter den Anwärtern auf die europaweit anerkannte Auszeichnung des Deutschen Camping Clubs (DCC). Jetzt hat VITAL Camping gleich das oberste Siegerstüppchen erklommen. VITAL Camping hat sich damit gegen rund 6000 im DCC-Camping-



Der Vital-Camping Bayerbach wurde mit dem DCC-Europa-Preis ausgezeichnet.

führer Europa verzeichnete Mitbewerber durchgesetzt. „Die Fülle an Auszeichnungen ist für uns Ansporn, unser Angebot noch weiter zu optimieren und unsere Gäste noch

mehr zu begeistern“, unterstreicht Geschäftsführer Hannes Weber.

Mehr Infos:
Vital-Camping Bayerbach,
Huckenheim 11,
94137 Bayerbach,
Telefon 085 32/ 927 80 70,
www.vitalcamping-bayerbach.de

Die Camperstop-Edition 2018

10.500 Stellplätze in einem Band

Im Prinzip können Mobilisten mit der neunten Auflage von „Wohnmobilstellplätze Europa 2018“ aus der Camperstop-Edition auch 2018 wieder komfortabel reisen. Warum nur im Prinzip? Das über 750 Seiten dicke Buch enthält zwar jede Menge Informationen über die Stellplätze in ganz Europa – doch die einzelnen Plätze zu finden, ist mit dem Hin- und Herblättern zwischen dem Kartenteil und den Stellplatz-Informationen verbunden. Beispiel Deutschland: Das Land ist im Buch in Großregionen aufgeteilt, bestehend aus einem oder mehreren Bundesländern. Innerhalb dieser Regionen sind die einzelnen Stellplätze dann alphabetisch aufgelistet. Regionale Übersichtskarten, an welchen Orten sich die einzelnen Stellplätze befinden, findet man weit entfernt von den Stellplatz-Infos im vorderen Buchteil.

Einfacher gestaltet sich die Stellplatzsuche mit der Camperstop-App aus dem niederländischen Verlag Facile Media. Hier sieht man auf Knopfdruck auf einer Karte sofort alle Stellplätze in der jeweiligen Umgebung. Der Internetauftritt enthält alle relevanten Daten, die man auf Reisen braucht. Die App Camperstop-Pro kostet übrigens 5,99 Euro und listet wie das Buch weit über 10.000 Wohnmobil-Adressen auf.

Die Print-Ausgabe wurde mit 875 neuen Stellplätzen nochmals deutlich erweitert. Insgesamt enthält der Stellplatzführer Informationen zu 10.500 Stellplätzen in 27 europäischen Ländern. 7750 Anlagen werden im Band mit einem Foto vorgestellt.

Mit wenigen Symbolen kann der Nutzer auf einen Blick erkennen, ob die Stellplätze den eigenen Wünschen

entsprechen. In kompakter Form gibt es auch Information zur Ausstattung, zur Einrichtung und zur Umgebung der Stellplätze.

Um sicherzustellen, dass die Informationen über die Haltestellen der Wohnmobile immer noch aktuell und zuverlässig sind, baut der Verlag Facile Media auf die Mithilfe zahlreicher Wohnmobilisten. Sie inspizieren und bewerten die Stellplätze. Auch jeder Camperstop-Nutzer kann die Stellplätze in der Camperstop-App bewerten und Kommentare hinterlassen.

Unser Tipp: Die Camperstop-App ist mit ihrem hinterlegten Kartenwerk noch sinnvoller als die gedruckte Ausgabe. Sie ist auch günstiger als der dicke Band. Wer freilich lieber „analog“ unterwegs ist, hat mit dem aktualisierten Buch einen sehr sinnvollen Begleiter an Bord.



Der neue Camperstop-Band 2018 ist ein empfehlenswerter Begleiter für reiselustige Mobilisten.

„Reisemobilstellplätze Europa 2018“, 9. Auflage, 752 Seiten, 19,95 Euro, ISBN: 978-90-76080-51-2, Facile Media Verlag, NL-Tilburg, Erhältlich: im Buchhandel, bei Wohnmobilhändlern oder über die Website www.camperstop.com

Joachim Sterz

- 11.5.-14.5.2018 Spargeltreffen in Lüdersfeld** am und im „Dicken Heinrich“.
Organisation: Organisation: Gisela Friedhelm Biell, Telefon 057 02/94 88, Mobil 01 72/5 20 18 20, E-Mail biell@t-online.de.
 Teilnahmegebühr: 119 Euro pro Person.
- 17.5.-21.5.2018 Jahrestreffen des EMHC** an der Alten Ölmühle in Wittenberge an der Elbe.
 Anmeldung und Infos bei Gerhard Reisch, EMHC 417,
 Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/3 84 98 01,
 E-Mail: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de
 Die Teilnahmegebühr am Jahrestreffen beträgt 150 Euro pro Person. Der Betrag soll mit dem Vermerk „Pfungsttreffen 2018“ auf das EMHC-Konto überwiesen werden:
 IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39, BIC GMENODEF1M01, Münchner Bank e. G.
- 31.5.-7.6.2018 Reisemobiltreffen „Bayerischer Böhmerwald“** auf dem Knaus-Campingpark Lackenhäuser.
 Teilnahmegebühr: 465 Euro pro Person bei Zweierbelegung im Reisemobil.
 Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Campingplatzgebühren, Ausflüge mit dem Omnibus, Festspieleintritt, eine Schifffahrt auf der Donau, Seilbahnfahrten, Eintritte und Führungen.
Organisation: Kerstin und Albert Knaus, Hauptstraße 18, 97346 Iphofen, Telefon 0171/8214 813, E-Mail info@albert-knaus-stiftung.de.
- 8.6.-21.6.2018 EMHC-Mitgliederreise ins Saarland, nach Burgund und in das Tal der Loire.**
Organisation: Astrid und Walter Demuth, Telefon 068 36/24 48, E-Mail: demuthwalter@yahoo.de.
 Teilnahmegebühr: 750 Euro pro Person bei zwei Personen im Reisemobil;
 Einzelfahrer: 820 Euro. Im Preis enthalten sind Führungen und Eintrittsgelder, acht Campingplatzgebühren, Frühstücksbrötchen, ein Kuchenbuffet, fünf gemeinsame Essen; vier Abendessen und drei Mittagessen.
 Die Teilnahmegebühr ist auf dieses Konto zu überweisen: Sparda-Bank Südwest,
 IBAN DE 53 55090500 00058249 66, BIC: GENODEF 1S01, Verwendungszweck:
 EMHC Frankreichreise 2018, 100,00 Euro Anzahlung bei Anmeldung.
- 20.7.-22.7.2018 EMHC-Operntreffen** auf dem Campingpark Gitzenweiler-Hof in Lindau mit Besuch der Oper „Carmen“ auf der Seebühne in Bregenz.
 Anmeldung und Infos bei Gerhard Reisch, EMHC 417,
 Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/3 84 98 01,
 E-Mail: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de
 Die Teilnahmegebühr am Operntreffen beträgt 290 Euro pro Person. Der Betrag soll mit dem Vermerk „Bregenz-Carmen 2018“ auf das EMHC-Konto überwiesen werden:
 IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39, BIC GMENODEF1M01, Münchner Bank e. G.



Festspielhaus Bregenz

- 24. 8.- 2.9.2018 Caravan-Salon Düsseldorf.** EMHC-Stand in Messehalle 13.
 Gerhard Reisch, EMHC 417,
 Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/3 84 98 01,
 E-Mail: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins „euromotorhome“ zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).
 Der Vorstand

Mitgliedschaft im EMHC

Eine Mitgliedschaft sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile.



Herzlich willkommen im EMHC – Wir haben das schönste Hobby der Welt: Reisemobile. Deshalb sind wir gemeinsam im EMHC.

Wir lieben es, mit dem Reisemobil zu fahren und dort Station zu machen, wo es besonders schön und interessant ist. Im EURO MOTORHOME CLUB engagieren sich Mobilfahrer aus ganz Europa, die ein Faible für niveauvolles Reisen und für Treffen mit Gleichgesinnten haben. Bei uns sind alle Reisemobilisten willkommen – ganz gleich, welches Fabrikat sie ihr Eigen nennen oder welche Größe das Fahrzeug hat. Unsere Mitglieder kommen aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern. Schauen Sie doch einmal bei einem unserer Reisemobiltreffen vorbei. Wir freuen uns darauf, weitere nette Reisemobilisten kennenzulernen und in unseren Reihen zu haben.

Der EMHC engagiert sich: Wir wollen, dass sich die Rahmenbedingungen für Reisemobilfahrer weiter verbessern. So engagieren wir uns aktiv für mehr Stellplätze in den Städten und Gemeinden. Wir kämpfen gegen Sondersteuern und -abgaben. Wir fordern, dass man mit dem Pkw-Führerschein Reisemobile bis zu einem Gewicht von 4,25 Tonnen fahren darf, denn das Mobil-Hobby muss für möglichst viele Menschen erreichbar sein. Die schönsten und besten Campingplätze und Wohnmobilstellplätze zeichnet der EMHC alljährlich als „Wohlfühlplätze“ aus.

In unserem Club genießen Sie viele Vorteile: Geselligkeit wird im EMHC großgeschrieben. So treffen sich die Mitglieder mehrmals jährlich bei kurzweiligen Zusammenkünften. Die EMHC-Mitglieder erhalten „Erste Hilfe“ in technischen und juristischen Fragen. Viermal jährlich bekommen sie das Reisemobilmagazin „euromotorhome“ nach Hause geliefert. Unsere Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei Versicherungen. Wir sind regelmäßig auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf und auf der CMT in Stuttgart vertreten.

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC mit GPS-Daten

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de
GPS: N 47°30'16" - E 11°6'26"

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de
GPS: N 47°29'22" - E 11°15'16"

Aqua-Salza-Therme

Bad Golling (A)
www.aqua-salza.at
GPS: N 47°35'46" - E 13°10'33"

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de
GPS: N 48°26'6" - E 13°6'35"

Burgstadt Campingpark

Kastellaun (D)
www-burgstadt.de
GPS: N 50°6'75" - E 7°45'38"

Camping Bungalow Park

Las Dunas
Sant Pere Pescador (E)
www.campinglasdunas.com
GPS: N 42°9'43" - E 3°6'32"

Camping Campofelice (CH)

Tenero (CH)
www.camping.campofelice.ch
GPS: N 46°10'17" - E 8°51'22"

Camping Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it
GPS: N 45°26'15" - E 12°26'17"

Camping Mauterndorf

Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at
GPS: N 47°14'27" - E 13°66'38"

Campingpark Oberammergau

Oberammergau (D)
www.campingpark-oberammergau.de
GPS: N 47°35'24" - E 11°4'13"

Campingplatz Ostseesonne

Pommerby (D)
www.campingplatz-ostseesonne.de
GPS: N 54°45'48" - E 9°58'15"

Camping Resort Zugspitze

Grainau (D)
www.perfect-camping.de
GPS: N 47°28'74" - E 11°3'13"

Camping Seiser Alm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com
GPS: N 46°53'32" - E 11°53'37"

Campingpark Sanssouci

Ihr königlicher Campingplatz
Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de
GPS: N 52°21'42" - E 13°0'25"

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de
GPS: N 54°9'21" - E 11°46'37"

Campingplatz Holmerhof

Bad Füssing (D)
www.holmerhof.de
GPS: N 48°21'29" - E 13°18'24"

Campingplatz Schwarzwälder Hof

Seelbach (D)
www.spacamping.de
GPS: N 48°18'1" - E 7°56'42"

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it
GPS: N 46°66'86" - E 6°71'88"

Eifel-Camp Freilinger See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de
GPS: N 50°41'14" - E 6°71'88"

Europa-Park Camping

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping
GPS: 48°16'18" - E 7°43'2"

Familienweingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de
GPS: N 50°5'10" - E 7°7'26"

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de
GPS: N 50°18'6" - E 10°28'34"

Freizeitcenter Oberrhein

Rheinmünster (D)
www.freizeitcenter-oberrhein.de
GPS: N 48°46'20" - E 8°2'31"

Freizeitthugl

Großbüchelberg
Mitterteich-Großbüchelberg (D)
www.freizeitthugl.de
GPS: 49°58'20" - E 12°13'32"

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de
GPS: 47°35'6" - E 9°42'23"

Kaiser Camping Outdoor Resort

Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com
GPS: 47°78'87" - E 12°0'51"

Kur & Feriencamping

Dreiquellenbad
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de
GPS: N 48°42'3" - E 13°19'23"

Messe Düsseldorf GmbH

Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de
GPS: N 51°16'10" - E 6°43'30"

Messe Stuttgart

Stellplatz am Messiegelände Tor 1
Stuttgart (D)
www.messe-stuttgart.de
GPS: N 48°41'46" - E 8°11'2"

Neset Camping

Byglandsfjord (NOR)
www.neset.no
GPS: N 58°41'20" - E 7°48'21"

Ötztaler Naturcamping

Längenfeld-Huben (A)
www.oetztaler-naturcamping.at
GPS: N 47°2'13" E 10°58'34"

PhoenIX Reisemobilhafen

Bad Windsheim (D)
www.phoenix.reisemobilhafen.de
GPS: N 49°30'47" - E 10°24'58"

Playa Montroig Camping Resort

Montroig (E)
www.playa@montroig.ecom
GPS: N 41°2'0" - E 0°58'6"

Reisemobilhafen Bad Dürrheim

Bad Dürrheim (D)
www.womo-badduerrheim.de
GPS: N 48°0'43" - E 8°32'3"

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de
GPS: N 50°57'45" - E 6°59'10"

Reisemobilhafen

Sankt Peter-Ording
Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de
GPS: N 54°30'92" - E 8°63'38"

Reisemobilpark „Sonnenplatz“

Klüsserath
Klüsserath (D)
www.kluesserath.net
GPS: N 49°50'28" - E 6°51'12"

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark

Treuchtlingen
Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de
GPS: 48°57'37" - E 10°55'5"

Reisemobil-Stellplatz

Obereisenheim (D)
www.weingut-herbert-schuler.de
GPS: 49°53'17" - E 8°15'26"

Restaurant

„Schneider's Haasekessel“
Mainz (D)
www.haasekessel.de
GPS: N 50°0'4" - E 8°24'45"

Schluga Camping Hermagor

Hermagor (A)
www.schluga.com
GPS: 46°37'52" - E 13°23'44"

Seehof Camping & Appartements

Kramsach/Tirol (A)
www.camping-seehof.com
GPS: N 47°27'42" - E 11°54'23"

Seecamping Berghof

Villach (A)
www.seecamping-berghof.at
GPS: N 46°65'32" - E 13°93'38"

Seen-Camping Stadlerhof

Kramsach/Tirol (A)
www.camping-stadlerhof.at
GPS: N 47°27'67" - E 11°88'8"



Stellplatz an der Martin-Luther-Straße

Neustadt/Weinstraße (D)
www.neustadt.eu
GPS: N 49°21'17" - E 8°9'8"

VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de
GPS: N 48°24'54" - E 13°7'47"

Vollmer's Camping Park

Lüneburger Heide
Schneverdingen (D)
www.campingpark-lüneburger-heide.de
GPS: N 53°4'13" - E 9°51'58"

Wellmobilpark Bad Schönborn

Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de
GPS: N 49°13'6" - E 8°40'17"

Wohnmobil-Hafen

mit Café Eiderblick
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de
GPS: N 54°18'15" - E 9°39'17"

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de
GPS: N 52°5'52" - E 8°45'6"

Wohnmobilstellplatz Füssen

Camper's Stop
Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de
GPS: N 47°34'56" - E 10°42'2"

Wohnmobilstellplatz Hessisches Kegelspiel

Hünfeld (D)
www.huenfeld.de
GPS: N 50°40'35" - E 9°46'37"

Wohnmobilstellplatz Mainz

Mainz (D)
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
GPS: N 49°59'54" - E 8°14'47"

Wohnmobilstellplatz Nedwiganner

Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www.freizeit-park-wittenberge.de
GPS: N 52°59'29" - E 11°44'39"

Womoland Nordstrand

Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com
GPS: N 54°31'3" - E 8°55'55"

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefonnummer tagsüber Faxnummer Mobil

Email-Adresse Internet

Beruf Geburtsdatum

Partner (B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person (C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

- Fahrzeughersteller – Importeure
- Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
- Camping- und Stellplätze
- Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN BIC

Kontoinhaber Name und Ort des Geldinstituts

Datum Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V. Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland Importeur Reimo GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T:061 03/4005 31, F:061 03/4005 88 M:01 79/1 09 80 23 kmanowski@reimo.com www.adria-deutschland.de	1021	InnoMobil GmbH Kupfergasse 2 D-30823 Garbsen T:0 51 31/7 05 99 56, M:01 76/53 39 11 90 info@innomobil.de www.innomobil.de	1085	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T:0 54 71/9 5 11 0, F:0 54 71/9 5 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	447	DEKA Kleben & Dichten GmbH DEKALIN Gartenstraße 4 D-63691 Ranstadt T:08 00/3 35 25 46, F:0 60 41/8 2 12 20 info@dekalin.de www.dekalin.de	1066
Bimobil – von Liebe GmbH Gewerbegebiet Aich 15 D-85667 Oberpfammern T:081 06/99 69-0, F:081 06/99 69 69 info@bimobil.com www.bimobil.de	792	LMC Caravan GmbH & Co. KG Rudolf-Diesel-Straße 4 D-48336 Sassenberg T:0 25 83/27-0, F:0 25 83/27-1 38 info@lmc-caravan.de www.lmc-caravan.de	727	Volkner Mobil GmbH Simonshöfchen 41 D-42327 Wuppertal T:02 02/27 33 50, F:02 02/27 33 50 M:01 71/7 13 14 76 info@volkner-mobil.com www.volkner-mobil.com	637	Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH Adalbert-Stifter-Weg 41 D-85570 Markt Schwaben T:081 21/995-0 F:081 21/995 19 info@drm.de www.drm.de	806
Bürstner GmbH Weststraße 33 D-77694 Kehl T:0 78 51/85-0, F:0 78 51/8 55-682 info@buerstner.com www.buerstner.de	756	Malibu GmbH & Co. KG Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T:0 75 25/92 00-39 58 F:0 75 25/92 00-30 03 alexandra.naleppa@carthago.com www.malibu-carthago.com	1116	ALDE Deutschland GmbH Mühlackerstraße 11 D-97520 Röhlein T:09 723/91 16 60, F:09 723/91 16 66 info@alde-deutschland.de www.alde-deutschland.de	914	Dometic WAECO International GmbH Hollefeldstraße 63 D-48282 Emsdetten T:0 25 72/8 79-0, F:0 25 72/8 79-390 buescher@dometic-waeco.de www.waeco.com	776
Carthago Reisemobilbau GmbH Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T:0 75 25/92 00-0, F:0 75 25/92 00-30 03 info@carthago.com www.carthago.com	620	Morelo Reisemobile GmbH Helmut-Reimann-Straße 2 D-96132 Schlüsselfeld T:0 95 52/92 96 00 info@morelo.eu www.morelo-reisemobile.de	1065	AL-KO KOBER SE Ichenhauser Straße 14 D-89359 Kötzing T:0 82 21/9 7 84 19 info@al-ko.de www.al-ko.de	687	Exide Technologies GmbH Im Thiergarten D-63654 Büdingen T:0 60 42/81 (-0)-3 71 F:0 60 42/81-1 40 guido.beck@eu.exide.com www.exide.com	965
Concorde Reisemobile GmbH Concorde-Straße 2-4 D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach T:0 95 55/92 25-0, F:0 95 55/92 25 44 info@concorde.eu www.concorde.eu	574	Niesmann + Bischoff GmbH Clou-Straße 1 D-56751 Polch T:0 26 54/93 30, F:0 26 54/93 31 00 info@niesmann-bischoff.com www.niesmann-bischoff.com	499	Beissenhirtz Sicherheitstechnik Eigerstraße 9b D-81825 München T:0 89/42 49 71, F:0 89/42 39 07	408	Frankana Caravan Camping u. Freizeit Spitzwasen 2 D-97340 Marktbreit T:0 93 32/50 77 25, F:0 93 32/50 77 55 k.neumann@frankana.de www.frankana.de	895
Dethleffs GmbH & Co. KG Arist-Dethleffs-Straße 12 D-88316 Isny im Allgäu T:0 75 62/9 87-2 10 F:0 75 62/9 87-2 18 helge.vester@dethleffs.de www.dethleffs.de	752	Pössl Freizeit und Sport GmbH Dorfstraße 7 D-83404 Ainring T:0 86 54/46 94-0, F:0 86 54/46 94-29 M:01 71/3 62 82 00 info@poessl-mobile.de www.poessl-mobile.de	851	Bernhard Glück GmbH DER FREISTAAT Caravaning & More Ohmstraße 8-22 D-85254 Sulzemoos T:0 81 35/93 71 00, F:0 81 35/93 71 01 info@glueck-freizeitmarkt.de www.glueck-freizeitmarkt.de	765	fullSol Solar Großer Steinweg 4 D-35390 Giessen T:0 64 41/35 09 98 99-0 F:0 64 41/35 09 98 99-9 info@fullsol.de www.fullsol.de	1089
Dopfer Reisemobilbau Sudetenstraße 7 D-86476 Neuburg T:0 82 83/26 10, F:0 82 83/26 63 info@dopfer-reisemobile.de www.dopfer-reisemobile.de	736	proLiner GmbH Lehrenweg 15 D-88045 Friedrichshafen T:0 75 41/3 61 99 00, F:0 75 41/3 61 99 03 M:01 78/7 76 80 00 office@proliner.cc www.proliner.cc	946	Brase-Zelte Buchweizenkamp 17 D-32469 Petershagen T:0 57 05/4 33, F:0 57 05/7 9 17 M:01 71/3 15 31 71 brase-zelte@t-online.de www.brase-zelte.de	817	Green Power LED KG Böhmsholzer Weg 5A D-21391 Reppenstedt T:0 41 31/67 12 60, F:0 41 31/67 10 82 M:01 70/3 24 61 67 info@green-power-led.de www.green-power-led.de	1040
EURA MOBIL GmbH Kreuznacher Straße 78 D-55576 Spredlingen T:0 67 01/20 30, F:0 67 01/20 32 10 info@euramobil.de www.euramobil.de	618	Rapido Camping Car Route de Bretagne B.P.19 F-53101 Mayenne Cedex T:00 33/2 43 30 10 70, F:00 33/2 43 30 10 71 info@rapido.fr www.rapido.fr	894	Caratec GmbH Buschurweg 4 D-76870 Kandel T:0 72 75/91 32 40, F:0 72 75/91 32 74 info@caratec.de www.caratec.de	963	HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör Dürrlainger Straße 3 D-89356 Hafenhofen T:0 82 22/41 22 16, F:0 82 22/41 22 17 info@heosolution.de www.heosolution.de	961
FCA Germany AG Hanauer Landstraße 176 D-60314 Frankfurt am Main T:0 69/6 69 88-0 www.fiatcamper.com	857	Schell-Fahrzeugbau KG Phoenix-Reisemobile Sandweg 1 D-96132 Aschbach T:0 95 55/92 29 0, F:0 95 55/92 29 29 info@phoenix-reisemobile.de www.phoenix-reisemobile.de	617	Caravanservice Ringstraße 2 D-35641 Schöffengrund T:0 64 45/92 29 18, F:0 64 45/92 29 32 info@trumareparatur.de www.trumareparatur.de	1110	InterCaravaning GmbH & Co. KG Europas größte Caravaning-Fachhandelskette Im Metternicher Feld 5-7 D-56072 Koblenz T:0 26 1/1 00 54 54, F:0 26 1/1 00 54 55 info@intercaravaning.de www.intercaravaning.de	686
Goldschmitt technomobil GmbH Dornberger Straße 8-10 D-74746 Höpfingen T:0 62 83/22 29-1 00 F:0 62 83/22 29-1 99 nadine.lenk@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	726	Stauber Motorhomes GmbH Hauptstraße 31 D-56244 Goddert T:0 26 26/73 51, F:0 26 26/54 98 stauber.mobil@gmx.com www.stauber-motorhomes.com	735	Carsten Stäbler GmbH Friedrich-Schott-Straße 2 D-68753 Waghäusel-Kirrlach T:0 72 54/9 59 75-0, F:0 72 54/9 59 75-22 M:01 72/7 58 74 24 staebler@carsten-staebler.de www.carsten-staebler.de	1069	Katadyn Deutschland GmbH Hessenring 23 D-64546 Mörfelden-Walldorf T:0 61 05/45 67 89, F:0 61 05/4 58 77 info@katadyn.de www.katadyn.com	878
Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH Harald-Striewski-Straße 15 D-24787 Fockbek/Rendsburg T:0 43 31/6 06-0 info@hobby-caravan.de www.hobby-caravan.de	830	Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH Frankenstraße 3 D-97892 Kreuzwertheim T:0 93 42/81 59 od.093 42/9 18 6-0 F:0 93 42/50 89 info@tischer-pickup.com www.tischer-pickup.com	794	Crystop GmbH Durlacher Allee 47 D-76131 Karlsruhe T:0 71/61 10 71, F:0 71/62 27 57 info@crystop.de www.crystop.de	876	DR. KEDDO GmbH Biochemische Produkte Dr. Keddo Innungstraße 45 D-50354 Hürth T:0 22 33/93 23 70, F:0 22 33/93 23 71 info@drkeddo.de www.drkeddo.de	525
Hymer AG Holzstraße 19 D-88339 Bad Waldsee T:0 75 24/9 99-0, F:0 75 24/9 99 22 0 info@hymer.com www.hymer.com	284	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T:0 54 71/9 5 11 0, F:0 54 71/9 5 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	310	CSS Keramische Oberflächenversiegelung Vestische Straße 81 D-46117 Oberhausen T:0 1 72/6 00 74 10, F:0 20 8/6 20 01 68 info@css-versiegelung.de www.css-versiegelung.de	1117		

Kuhn Autotechnik GmbH Ziegeleistraße 2-5 D-54492 Zeltlingen-Rachtig T: 065 32 / 95 30-0 F: 065 32 / 95 30-50 info@kuhn-autotechnik.de www.kuhn-autotechnik.de	660	schaffer-mobil Wohnmobil GmbH Kötzschenbroder Straße 125 D-01139 Dresden T: 0351/83748-0 soeren.schaffer@schaffer-mobil.de www.schaffer-mobil.de	1132	Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik/Veranstalter/ Verleger/Versicherungen	21' st century coating Krüger Sternstraße 6 D-47445 Moers M: 01 72 / 202 21 10 ralph.krueger1@gmx.net www.aps-21.cc.de	1079
ML Reisemobile Ochsenmattstraße 7-9 D-79618 Rheinfelden T: 076 23 / 79 63 590, F: 076 23 / 79 63 600 M: 01 71 / 36 51 40 1 Linsin@ml-reisemobile.de www.ml-reisemobile.de	1077	SOG-Systeme OHG In der Mark 2 D-56332 Löff T: 026 05 / 95 27 62, F: 026 05 / 95 27 63 info@sog-dahmann.de www.sog.info	529	Der Reisemobilprofi.de Oststraße 28 D-33415 Verl T: 0 52 07 / 99 31 10, M: 01 51 / 40 44 15 13 info@der-reisemobilprofi.de www.der-reisemobilprofi.de	1038	Wohnmobilstellplätze
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH Frankfurter Straße 58 D-64331 Weiterstadt/Gräfenhausen T: 061 50 / 13 47 6-0, F: 061 50 / 13 47 6-19 info@mwom.com www.mwom.com	614	Tec-Power Sinziger Straße 34 D-53424 Remagen T: 026 42 / 90 38 72, F: 026 42 / 90 38 73 info@tec-power.de www.tec-power.de	834	Dolde Medien Verlag GmbH Naststraße 19B D-70376 Stuttgart T: 07 11 / 5 53 49-0 info@doldemedien.de www.doldemedien.de	799	Alpen Caravanpark Tensee Am Tensee 1 D-82494 Krün T: 088 25 / 17-0, F: 088 25 / 17-236 info@camping-tensee.de www.camping-tensee.de
MultiMan Hygiene-und Pflege-Produkte Peter Gelzhäuser GmbH Boschstraße 12 D-82178 Puchheim T: 089 / 80 07 18 35, F: 089 / 80 07 18 36 M: 01 71 / 8 00 23 88 info@multiman.de www.multiman.de	580	tegos GmbH & Co. KG Heiligenberger Straße 44 D-88356 Ostrach T: 075 85 / 93 290-0, F: 075 85 / 93 290-109 m.mueller@tegos-systeme.de www.tegos-systeme.de	1061	Goldschmitt Gastrovent GmbH & Co. KG Industrieparkstraße 2 D-74731 Walldürn T: 0 62 82 / 9 28 16 50 M: 01 70 / 2 73 34 44 dgoldschmitt@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	1121	Alpencamp am Wank Reisemobilstellplatz Wankbahnstraße 2 D-82467 Garmisch-Partenkirchen T: 088 21 / 96 77 80 5, F: 088 21 / 6 78 66 M: 01 70 / 9 07 17 47 info@alpencamp-gap.de www.alpencamp-gap.de
Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG Kehrstraße 51 D-56751 Polch T: 026 54 / 94 090, F: 026 54 / 94 09 40 info@niesmann.de www.niesmann.de	4	TELECO GmbH Franz-Josef-Strauß-Straße 41 D-82041 Deisenhofen T: 080 31 / 9 89 39, F: 080 31 / 9 89 49 telecogmbh@telecogroup.com www.telecogroup.com	732	I.N. Touristik Münsters Gässchen 38 D-51375 Leverkusen T: 02 14 / 50 69 90 44, F: 02 14 / 50 69 90 46 M: 01 72 / 7 69 94 94 info@intouristik.com www.intouristik.com	680	Arterhof Sigl OHG Kur-Gutshof-Camping Hauptstraße 3 D-84364 Bad Birnbach T: 085 63 / 9 61 30, F: 085 63 / 96 13 43 info@arterhof.de www.arterhof.de
PRO CAR GmbH & Co. KG Hälverstraße 43 D-58579 Schalksmühle T: 023 55 / 8 93 -200, F: 023 55 / 8 93 -290 pro-car@pro-car.de www.pro-car.de	1063	ten Haaft GmbH Innovative Technik Neureutstraße 9 D-75210 Keltern T: 072 31 / 58 58 80, F: 072 31 / 58 58 81 19 mduarte@ten-haaft.com www.ten-haaft.com	667	Jahn und Partner Vers.- u. Finanzdienstleistungen Augsburger Straße 23-25 D-86415 Mering T: 082 33 / 3 80 90, F: 082 33 / 38 09 18 jup@jahnpartner.de www.jahnpartner.de	420	Bad Bocklet Staatsbad u. Touristik 959 Bad Bocklet GmbH Kleinfeldlein 14 D-97708 Bad Bocklet T: 097 08 / 70 70 30 info@badbocklet.de www.badbocklet.de
Reimers Reisemobil GmbH Schafskoppel 5 D-23845 Itzstedt T: 045 35 / 29 98 0, F: 045 35 / 29 98 29 M: 01 72 / 7 52 51 22 frank.reimers@reimersgmbh.de www.reimersgmbh.de	981	Thetford GmbH Schallbruch 14 D-42781 Haan T: 021 29 / 94 25-0, F: 021 29 / 94 25 25 info@thetford.eu www.thetford.eu	621	KUGA GmbH Hans-Dill-Straße 1 D-95326 Kulmbach T: 092 21 / 8 41 10, F: 092 21 / 8 41 30 M: 01 72 / 3 54 34 95 info@kuga-tours.de www.kuga-tours.de	545	Bad Säckingen Tourismus GmbH Reisemobilstellplatz am Rheinufer Waldshuterstraße 20 79713 Bad Säckingen T: 077 61 / 56 83 0, F: 077 61 / 56 83 17 tourismus@badsaekingen.de
REIMO Reisemobil-Center GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 40 05 75, F: 061 03 / 40 05 77 M: 01 72 / 6 98 36 06 gholona@reimo.com www.reimo.com	694	tpm-systems AG Romanshornerstraße 117 CH-8280 Kreuzlingen T: 0041 / 71 / 6 98 64 80, F: 0041 / 71 / 6 98 64 81 M: 0049 / 173 / 4 22 06 02 michael.schroettle@tpm-systems.com www.tpm-systems.com	997	Messe Düsseldorf GmbH Stockumer Kirchstraße 61 D-40474 Düsseldorf T: 02 11 / 45 60 01, F: 02 11 / 4 56 06 68 info@messe-duesseldorf.de www.messe-duesseldorf.de	1106	Bäderbetrieb Dorsten GmbH Konrad-Adenauer-Platz 1 D-46284 Dorsten T: 023 62 / 95 17 22 70 F: 023 62 / 95 17 21 32 info@womodo.de www.womodo.de
Reisch – Freizeit Reisch Gottlieb-Daimler-Straße 3 D-97525 Schwebheim T: 097 23 / 91 16-0, F: 097 23 / 91 16 59 info@freizeit-reisch.de www.freizeit-reisch.de	417	Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG Wernher-von-Braun-Straße 12 D-85640 Putzbrunn T: 089 / 46 17-0, F: 089 / 46 17-22 72 m.prandl@truma.com www.truma.com	675	Mir Tours & Services GmbH Hauptstraße 10 D-56291 Birkheim T: 067 46 / 8 02 80, F: 067 46 / 80 28 14 M: 01 72 / 8 85 46 78 info@mir-tours.de www.mir-tours.de	612	Bavaria Kur-Sport Camping Park Grafenauer Straße 31 D-94535 Eging am See T: 085 44 / 80 89, F: 085 44 / 79 64 info@bavaria-camping.de www.bavaria-camping.de
Reisemobilvermietung Am Ring 8 D-56288 Hasselbach T: 067 62 / 87 15, M: 01 72 / 6 54 28 44 info@reisemobile-schmidt.de www.reisemobile-schmidt.de	1102	Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10 D-36341 Lauterbach T: 066 41 / 91 17 3-0, F: 066 41 / 91 17 3-20 info@votronic.de www.votronic.de	1064	Messe Düsseldorf GmbH Tulpenweg 36 D-40231 Düsseldorf T: 02 11 / 2 10 80 83, F: 02 11 / 2 10 80 97 seabridge@t-online.de www.seabridge-tours.de	532	Burgstadt-Campingpark Südstraße 34 D-56288 Kastellaun T: 067 62 / 40 80-0, F: 067 62 / 40 80-100 M: 01 51 / 18 20 45 01 brigitt@stemmler-bus.de
REMIS GmbH Mathias-Brüggen-Straße 69 D-50829 Köln T: 02 21 / 78 88 00, F: 02 21 / 7 88 80 02 49 k.clever@remis.de www.remis.de	852	Zentrale Autoglas GmbH Rottwiese 11 D-49324 Melle M: 01 62 / 2 52 03 68 c.fleck@zentrale-autoglas.de www.zentrale-autoglas.de	1086	Sterz-Media Pressebüro Rieslingstraße 4 D-67454 Haßloch T: 063 24 / 97 10 75 8, M: 01 51 / 20 62 10 00 sterz@sterz-media.de www.sterz-media.de	1072	Camping Center Klein An der A 61 D-56637 Plaidt T: 026 32 / 93 88 14, F: 026 32 / 93 88 12 info@camping-center.de www.camping-center.de
Riepert Fahrzeugbau GmbH August-Horch-Straße 57 D-56751 Polch T: 026 54 / 881 12-0, F: 026 54 / 881 12-29 info@rieper.de www.rieper.de	320	Zeilmann Fahrschule Zeilmann AVUS Christanz 21 D-95491 Ahorntal T: 09 20 2 / 82 4, F: 09 20 2 / 97 26 24 M: 01 60 / 15 37 90 0 info@zeilmann.com www.reisemobile-fahren.de	1075	Weser Assekuranz Kontor Am Wall 149/150 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 911 0, F: 04 21 / 36 911 19 info@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Camping Clausensee GmbH Clausensee D-67714 Wald Fischbach T: 063 33 / 57 44, F: 063 33 / 57 47 info@campingclausensee.de www.campingclausensee.de
RSF GmbH Gronauer Straße 110 D-48607 Ochtrup T: 025 53 / 97 73 33, F: 025 53 / 97 73 22 info@rsf.de www.rsf.de	835	Rühl Leder GmbH Mainstraße 42 D-45478 Mühlheim a. d. Ruhr T: 02 08 / 9 40 94 90, F: 02 08 / 9 40 94 99 M: 01 70 / 9 07 77 74 info@ruehl-leder.de www.ruehl-leder.de	1019			

- Camping-Park Lüneburger Heide** 1093
Badeweg 3
D-29640 Schneverdingen
T: 051 99 / 275, F: 051 99 / 5 14
M: 01 71 / 5 44 24 17
info@camping-lh.de
www.camping-lh.de
- Campingplatz Großbüchlberg Lang-Dolles GbR** 1126
Großbüchlberg 32
D-95666 Mitterteich
T: 096 33 / 4006 73
F: 096 33 / 4006 77
M: 01 51 / 16 73 87 50
camping@freizeithugl.de
www.freizeithugl.de
- Campingpark Sanssouci Ihr königlicher** 1100
An der Pirschheide 41
D-14474 Potsdam
T: 03 31 / 9 51 09 88
info@camping-potsdam.de
www.camping-potsdam.de
- Campingplatz Holmernhof** 793
Am Tennisplatz 10
D-94072 Bad Füssing
T: 085 31 / 2 47 40, F: 085 31 / 2 47 43 60
campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.de
- Camping Ötztal** 994
Unterlängenfeld 220
A-6444 Längenfeld
T: 0043 / 52 53 / 53 48
F: 0043 / 52 53 / 53 48 4
info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Resort Zugspitze GmbH** 1104
Griesener Straße 9
D-82491 Grainau
T: 088 21 / 9 43 91 15, F: 088 21 / 9 43 91 16
info@perfect-camping.de
www.perfect-camping.de
- Campingplatz Seehof GmbH** 1101
Zum Zeltplatz 1
D-19069 Seehof
T: 03 85 / 51 25 40, F: 03 85 / 5 81 41 70
M: 01 60 / 3 69 52 49
info@ferienparkseehof.de
- Campingplatz Stover Strand** 1081
International Kloodt OHG
Stover Strand 10
D-21423 Drage
T: 041 77 / 4 30, F: 041 77 / 5 30
info@stover-strand.de
www.camping-stover-strand.de
- Caravan Park Sexten** 695
St.-Josef-Straße 54
I-39030 Sexten / Moos
T: 0039 / 04 74 / 71 04 44
F: 0039 / 04 74 / 71 00 53
info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH** 282
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinmünster
T: 07 22 27 / 25 00, F: 07 22 27 / 24 00
info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gitzenweiler Hof GmbH Campingpark** 533
Gitzenweiler 88
D-88131 Lindau-Oberreitnau
T: 083 82 / 94 94 0, F: 083 82 / 94 94 15
info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Grubhof Camping GmbH** 1050
Grubhof 39
A-5092 St. Martin bei Lofer
T: + 43 / 65 88 / 8 23 70
F: + 43 / 65 88 / 8 23 77
home@grubhof.com
www.grubhof.com
- Hann. Münden Marketing GmbH** 604
Rathaus, Lotzestraße 2
D-34346 Hann. Münden
T: 055 41 / 75 - 313, F: 055 41 / 7 54 04
info@hann.muenden-marketing.de
www.hann.muenden-marketing.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Am Hülsebrink 10+ 11
D-31702 Lüdersfeld
T: 057 25 / 9 41 90, F: 057 25 / 9 41 9 49
info@zum-dicken-heinrich.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Hünfeld Ordnungsamt** 740
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
T: 066 52 / 180 - 131, F: 066 52 / 180 - 188
thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Irma GmbH Top Platz - J - Dieckert** 1067
Passauer Straße 15
D-90480 Nürnberg
T: 09 11 / 9 40 46 44, F: 09 11 / 9 40 46 50
info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Kirchheimbolanden Verbandsgemeinde** 759
Neue Allee 2
D-67292 Kirchheimbolanden
T: 063 52 / 4004 - 409
F: 063 52 / 4004 - 600
suzana.doncic@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Kur-Betriebs-GmbH / Franken Therme Bad Königshofen** 429
Am Kurzentrum 1
D-97631 Bad Königshofen
T: 097 61 / 91 20 - 0, F: 097 61 / 91 20 - 40
tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kur- & Feriencamping Holmernhof's Dreiquellenbad** 945
Singham 40
D-94086 Bad Griesbach
T: 085 32 / 96 13 - 0
F: 085 32 / 96 13 - 50
info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Mainz Wohnmobil-Stellplatz** 1108
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21
D-55122 Mainz
M: 01 57 3 / 1 94 97 11
info@wohnmobil-stellplatz-mainz.de
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
- Marienhof** 1087
Kronwerker Moor 4
D-24768 Rendsburg
T: 043 31 / 46 78 - 0, F: 043 31 / 46 78 - 60
M: 01 70 / 3 30 67 82
hans.strichau@fnl-marienhof.de
www.fnl-marienhof.de
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Am Freilinger See 1
D-53945 BlankenheimFreilingen
T: 026 97 / 2 82, F: 026 97 / 2 92
M: 01 70 / 9 99 63 73
luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ötztaler Naturcamping** 995
Huben 241
A-6444 Längenfeld
T: 0043 / 52 53 58 55, F: 0043 / 52 53 55 38
M: 0043 / 66 43 93 63 31
info@oetztaletalernaturcamping.com
www.oetztaletalernaturcamping.com
- Panorama Camp Zell am See** 1047
Seeuferstraße 196
A-5700 Zell am See
T: 0043 / 65 42 / 56 22 8
F: 0043 / 65 42 / 56 22 84
info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- PhoeniX Reisemobilhafen** 1007
Bad Windsheimer Straße 7
D-91438 Bad Windsheim
T: 098 41 / 68 50 87, F: 098 41 / 68 50 91
M: 01 72 / 8 41 26 31
info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Plattling Stadt** 754
Preysingplatz 1
D-94447 Plattling
T: 099 31 / 8 90 13 - 0, F: 099 31 / 8 90 13 19
josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Reisemobilpark Urbachtal** 902
Urbachweg 1
D-34626 Neukirchen
T: 066 94 / 5 15 59 33, F: 066 94 / 9 11 40 15,
M: 01 51 / 21 42 93 38
info@reisemobilpark-urbachtal.de
www.reisemobilpark-urbachtal.de
- Rothenburg TourismusService** 446
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
T: 098 61 / 40 4 - 8 00, F: 098 61 / 40 4 - 5 29
info@rothenburg.de
www.tourismus-rothenburg.de
- Sasbachwalden Tourist-Info** 957
Talstraße 51
D-77887 Sasbachwalden
T: 0 78 41 / 10 35, F: 0 78 41 / 2 36 82
info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Schluga GmbH** 1025
Vellach 15
A-9620 Hermagor
T: 0043 / 42 82 / 20 51
F: 0043 / 42 82 / 20 51 20
camping@schluga.com
www.schluga.com
- Schwetzingen Stadtinformation** 990
Dreikönigsstraße 3
D-68723 Schwetzingen
T: 06 202 / 94 58 75, F: 06 202 / 94 58 77
stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- Seehof** 783
Camping & Appartements Seehof
Moosen 42, am Reintalersee
A-6233 Kramsach
T: 0043 / 53 37 / 6 35 41,
F: 0043 / 53 37 / 6 35 41 - 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Seebühel 14
A-6233 Kramsach/Tirol
T: 0043 / 53 37 / 6 33 71
camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- St. Peter-Ording Reisemobilhafen** 1094
Grudeweg 1
D-25826 Sankt Peter-Ording
T: 048 63 / 81 71, F: 048 63 / 12 01
campingsass@t-online.de
www.reisemobilhafen-spo.de
- The Leading Camping & Caravaning Parks of Europe e.V.** 947
Kettelerstraße 26
D-40593 Düsseldorf
T: 02 11 / 87 96 49 95, F: 02 11 / 87 96 49 96
info@leadingcampings.com
www.leadingcampings.com
- Trochtelfingen** 582
Stadt Trochtelfingen Tourist-Info
Rathausplatz 9
D-72818 Trochtelfingen
T: 0 71 24 / 48 0, F: 0 71 24 / 48 48
info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Kirchstraße 1 - Rathaus
D-56288 Kastellaun
T: 0 67 62 / 4 03 12, F: 0 67 62 / 4 03 60
info@kastellaun.de
www.kastellaun.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH** 906
Camping Wien
Lassallestraße 3
A-1020 Wien
T: 0043 / 1 / 9 14 23 14
F: 0043 / 1 / 9 14 35 94
west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- Vital Camping Bayerbach** 1054
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Huckenham 11
D-94137 Bayerbach
T: 085 32 / 9 27 80 7-0
F: 085 32 / 9 27 80 7-20
info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Hauptstraße 6
D-54492 Lösnich
T: 065 32 / 21 30, F: 065 32 / 9 43 69
M: 01 70 / 8 54 81 45
weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- Wohnmobilplatz-Füssen Camper's Stop** 1045
Abt-Hafner-Straße 9
D-87629 Füssen
T: 083 62 / 94 01 04, F: 083 62 / 92 58 29
M: 01 72 / 5 64 77 08
info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Tunau 4
D-88079 Kressbronn
T: 075 43 / 98 00
info@dorfrug.de
www.dorfrug.de
- WomoLand-Nordstrand** 1062
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
T: 048 42 / 4 73, F: 048 42 / 90 02 59
M: 01 70 / 2 39 47 33
info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com

Mai 2018

01.05. – 24.05.18	Polen – Masuren	KUGA
01.05. – 23.05.18	Canadas Westen (23 Tage)	SeaBridge
03.05. – 07.06.18	Spanien & Portugal (36 Tage)	SeaBridge
04.05. – 11.05.18	Städtetour Wien	KUGA
05.05. – 12.05.18	Städtetour Mailand (Himmelfahrt)	KUGA
06.05. – 06.06.18	Moskau – St. Petersburg	MIR TOURS
06.05. – 28.05.18	Moskau – St. Petersburg (kurz)	MIR TOURS
06.05. – 02.06.18	Ukraine – Osteuropa	MIR TOURS
08.05. – 04.06.18	Irland (28 Tage)	SeaBridge
08.05. – 08.06.18	Durch die Schluchten des Balkan	MIR TOURS
08.05. – 09.06.18	Irland – die grüne Insel	MIR TOURS
10.05. – 07.08.18	Kaukasus	MIR TOURS
10.05. – 31.05.18	Sardinien (kombinierbar mit Sizilien mit Rom	KUGA
12.05. – 19.05.18	Städtetour Paris	KUGA
12.05. – 14.06.18	„Mare Adriatico“	KUGA
15.05. – 01.11.18	Seidenstraße (170 Tage)	SeaBridge
19.05. – 13.06.18	Frankreich (26 Tage)	SeaBridge
20.05. – 14.07.18	Kanada – Alaska	KUGA
21.05. – 31.05.18	Tschechien – „Quelle der Elbe“	KUGA
22.05. – 18.06.18	Kroatien (25 Tage)	SeaBridge
24.05. – 28.06.18	Südlicher Kaukasus	MIR TOURS
26.05. – 08.06.18	Durch die Schluchten des Balkan	MIR TOURS
27.05. – 21.06.18	Schottland (26 Tage)	SeaBridge
27.05. – 20.06.18	Russland Nord (25 Tage)	SeaBridge
27.05. – 27.06.18	Baltikum Tour xxl (GB)	MIR TOURS
27.05. – 12.06.18	Dänemark – Schweden	KUGA
27.05. – 01.07.18	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
31.05. – 02.07.18	Norwegen – Schweden mit Hurtigruten	KUGA

Juni 2018

01.06. – 15.06.18	Masuren	KUGA
01.06. – 20.09.18	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge
01.06. – 26.06.18	Südliches Norwegen	MIR TOURS
07.06. – 23.06.18	Weißer Nächte in St. Petersburg	MIR TOURS
07.06. – 04.07.18	Im Schein der Mitternachtssonne	MIR TOURS
07.06. – 09.07.18	Schottland – Irland – London	KUGA
10.06. – 28.06.18	Böhmen – Mähren – Slowakei	KUGA
11.06. – 28.06.18	Provence	KUGA
11.06. – 07.07.18	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge
12.06. – 02.07.18	Toskana mit Rom	KUGA
17.06. – 04.07.18	Im Schein der Mitternachtssonne (kurz)	MIR TOURS
17.06. – 18.07.18	Russisch Karelien	MIR TOURS
29.06. – 10.07.18	St. Petersburg mit dem Insider	MIR TOURS
29.06. – 27.07.18	St. Petersburg & Moskau (Insider)	MIR TOURS

Juli 2018

01.07. – 18.07.18	Russisch Karelien (kurz)	MIR TOURS
01.07. – 27.07.18	St. Petersburg & Moskau (Insider)	MIR TOURS
13.07. – 18.08.18	Island & Färöer (37 Tage)	SeaBridge
16.07. – 06.09.18	Transsib - Baikalsee	KUGA
28.07. – 29.08.18	Belarus – Karelien	KUGA
29.07. – 18.08.18	Polen (21 Tage)	KUGA

August 2018

01.08. – 08.12.18	Die Seele Afrikas (130 Tage)	SeaBridge
01.08. – 25.08.18	Westukraine & Moldau (25 Tage)	SeaBridge
02.08. – 02.09.18	57. Int. Caravan Salon Düsseldorf	KUGA
02.08. – 02.09.18	Moskau – Wolga – Goldener Ring	MIR TOURS
04.08. – 18.08.18	St. Malo – Jersey	KUGA
04.08. – 10.09.18	Schätze Russlands (38 Tage)	SeaBridge
31.08. – 16.09.18	Food, Fireworks, Festival (GB)	MIR TOURS

September 2018

06.09. – 10.09.18	21. KUGA-Herbsttreffen	KUGA
07.09. – 17.09.18	Rhein in Flammen (GB)	MIR TOURS
07.09. – 26.09.18	Schottische Highlands	MIR TOURS
08.09. – 09.12.18	Down Under (93 Tage)	SeaBridge
09.09. – 11.10.18	Südosteuropa (33 Tage)	SeaBridge
12.09. – 09.10.18	Malerisches Moldavien	MIR TOURS
12.09. – 10.10.18	Malerisches Moldavien (kurz)	MIR TOURS
12.09. – 23.09.18	Elsass	KUGA
14.09. – 02.10.18	Pyrenäen – „Grüne Küste“	KUGA
14.09. – 15.10.18	Der Westen der USA	KUGA
14.09. – 21.10.18	Griechische Inseln	KUGA
14.09. – 18.09.18	Geocaching Wochenende	MIR TOURS
15.09. – 23.09.18	Danzig – Masuren	KUGA
15.09. – 11.10.18	Rumänien - Bulgarien	KUGA
18.09. – 09.10.18	Pyrenäen - Baskenland	MIR TOURS
20.09. – 13.10.18	Adria Ost	KUGA
22.09. – 25.10.18	Das Herz Spaniens	KUGA
22.09. – 28.10.18	USA – der Westen (37 Tage)	SeaBridge

Oktober 2018

02.10. – 23.10.18	Portugal (kombinierbar mit Pyrenäen)	KUGA
06.10. – 26.10.18	Johannesburg – Windhoek (21 Tage)	SeaBridge
06.10. – 02.12.18	Südliches Afrika 1 + 2 (58 Tage)	SeaBridge
06.10. – 19.11.18	Südliches Afrika 1 + 2 (45 Tage)	SeaBridge
13.10. – 18.12.18	Australien	KUGA
20.10. – 22.11.18	Südafrika	KUGA
22.10. – 09.12.18	Sydney – Neuseeland - Hawaii	KUGA
22.10. – 19.11.18	Windhoek – Kapstadt (29 Tage)	SeaBridge
24.10. – 15.11.18	Namibia (24 Tage)	SeaBridge
31.10. – 01.12.18	Türkei (27 Tage)	SeaBridge

November 2018

15.11. – 13.12.18	Südafrika (29 Tage)	SeaBridge
29.11. – 10.12.18	Advent in Deutschland (GB)	MIR TOURS

Dezember 2018

01.12. – 15.04.19	Oman (135 Tage)	SeaBridge
-------------------	-----------------	-----------



Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

Stand April 2018 – Ohne Garantie der Vollständigkeit

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt

Mit dem Reisemobil durch Estland

Ganz oben

bei der



Ganz oben: Im kleinsten der drei baltischen Staaten, in Estland, ist die Aufbruchsstimmung ganz besonders zu spüren. Wer seltsame und skurrile Dinge entdecken und erleben will, ist hoch im Norden ganz richtig.

Herzlichkeit



Wunderschön: die Windmühlen in Angla auf der Insel Saaremaa.



Feiner Campingplatz: Tehumardi auf der Insel Saaremaa.



In den Wäldern muss man auch mit Begegnungen mit Elchen rechnen.

Vor ein paar Jahren war hier noch Wald – nichts als Wald. – Doch nun steht Geschäftsführer Toivo Ast inmitten des gut ausgestatteten Caravan- und Erholungszentrums Tehumardi auf der Ostseeinsel Saaremaa und stellt stolz das Resort vor, das keinen Vergleich mit westeuropäischen Campinganlagen zu scheuen braucht. 300 Meter vom Meer entfernt, gibt es großzügig parzellierte Stellplätze zwischen den Bäumen, prima ausgestattete Sanitärhäuser, eine Sauna und einen Internet-Hotspot. Zuvor schon hat der rührige Manager mitgewirkt, die Badehotels im nahen Kuressaare hochzuziehen; die sich ob ihrer günstigen Preise steigender Beliebtheit bei Gästen aus Deutschland erfreuen. Nicht nur hier ist der frische Wind zu spüren, der das kleinste der drei baltischen Länder umweht – Estland.



Reisemobile begegnen sich auf dem Damm zwischen den Inseln Muhu und Saaremaa.



Ursprünglich: Unbestigte Wege führen auf Saaremaa direkt am Ostseestrand entlang.

Wer über die – zumeist gut ausgebauten Autobahnen und Landstraßen fährt, merkt kaum noch etwas von der einstigen sowjetischen Tristesse und Rückständigkeit. Im Gegenteil: Der nördlichste der so genannten baltischen „Tiger“ ist wirtschaftlich am weitesten. Kein Wunder, denn der nur knapp 1,4 Millionen Menschen zählende Staat profitiert vor allem von der Nachbarschaftshilfe und von Investitionen aus Finnland. Das liegt nahe, denn nicht nur über die ähnlichen Sprachen sind die Völker miteinander verwandt – obendrein ist Estland mit seinen Landschaftsbildern quasi ein Vorposten Skandinaviens. Wer mit dem Wohnmobil über Lettland einreist, wähnt sich beinahe wie in Finnland: Die Via Baltica schneidet schier unendlich erscheinende Kiefernwälder und von Zeit zu Zeit warnt ein Schild vor kreuzenden Elchen.



Ein trutziges Bauwerk: Die Bischofsburg in Kuresaare auf der Insel Saaremaa.



Störche gehören im Sommer in Estland zum Alltagsbild.



Bildschön: die Trachten auf der Insel Saaremaa.



Einladend: der 100 Meter breite Strand in Pärnu.

Keine Sorge: Trotz der komplizierten Landessprache ist die Verständigung recht unkompliziert: Fast alle Jüngeren beherrschen Englisch – und überraschend viele sogar Deutsch. Schon im Kindergarten wird den Kleinen Englisch bei-

gebacht. Und wo partout einmal keine Fremdsprachenkenntnisse vorhanden sind, kommt man stets mit einem Lächeln weiter.

Viele mobile Gäste reisen über die küstennahe Fernstraße Via Baltica von Riga

in Lettland nach Tallinn in Estland ein. Als erster ausführlicher Stopp nach der Grenze lädt Pärnu ein. Nicht umsonst gilt Pärnu als die „Sommerhauptstadt“ Estlands. Am bis zu 100 Meter breiten und flachen Badestrand tummeln sich in den Sommermonaten tausende Gäste. Schon unter dem deutschen Namen Pernau entwickelte sich die Stadt mit ihren zahlreichen Holzhäusern im 19. Jahrhundert zum Kur- und Badeort. 60 Kilometer nach der Grenze macht das 40.000-Einwohner-Städtchen jedenfalls Laune, mehr in Estland zu entdecken.

Statt gleich weiter nordwärts in die Hauptstadt Tallinn zu fahren, heißt es nach Pärnu Kurs nach Osten. Durch riesige Wälder, vorbei an kleinen Dörfern und Weilern geht es zur Universitätsstadt Tartu, die manchem bestimmt auch unter dem Deutschen Namen Dorpat bekannt ist. Rund 100.000 Einwohner zählt die zweitgrößte Stadt Estlands. Und was es da alles an Kuriositäten zu sehen gibt: Die „gute Stube“ der Stadt ist der Rathausplatz mit dem rosafarbenen klassizistischen Rathaus, das Ende des 18. Jahr-



Holzhäuser prägen das Stadtbild in Pärnu.



Die russisch-orthodoxe Kirche in Pärnu.

hundreds vom Rostocker Architekten Johann Heinrich Bartholomäus Walter errichtet wurde. Mindestens ebenso sehenswert ist auf dem Platz auch das schiefe Haus, das nun das Kuunsti Museum beheimatet. Nach Grundwasserabsenkungen sackte das hölzerne Fundament, so dass es der Bau nun locker mit dem Schiefen Turm von Pisa aufnehmen kann. Nur ein Steinwurf entfernt ist die jüngste Attraktion von Tartu: der Brunnen der küssenden Studenten zeugt seit 1998 von der unbändigen Lebensfreude, die die rund 20.000 Studenten der Stadt auszeichnet. Die Statue des küssenden Pärchens ist längst eines der am meisten fotografierten Motive des Landes.

Wer eher historische Bauten schätzt, sollte unbedingt die Johanniskirche besuchen, die europaweit einmalig ist: Rund 1000 Terrakottafiguren schmücken das Gotteshaus im Innern und an der Fassade. Auch ein Spaziergang auf den Domberg sollte nicht fehlen – nicht nur, weil man von der Engelsbrücke einen herrlichen Blick über die Stadt hat, auch die Ruine des Doms ist sehenswert.



Das stolze Universitätsgebäude in Tartu.

Nur 40 Kilometer sind es von Tartu bis zum Peipussee, der unter den fünf größten Binnengewässern Europas rangiert. Mit einer Wasserfläche von über 3500 Quadratkilometern ist er sage und schreibe rund sieben Mal größer als der Boden-

see. Im Gegensatz zu diesem ist der Peipussee aber kaum touristisch erschlossen. Es stört auch kaum jemanden, wenn man irgendwo am Ufer des über 140 Kilometer langen und bis zu 50 Kilometer breiten Sees im Mobil übernachtet.



Ganz schön schief: das schiefe Haus in Tartu.



Der Brunnen der küssenden Studenten in Tartu.



Der Peipussee ist siebenmal größer als der Bodensee.



Phantastisch: die bunten Gesteinsschichten



Blick von Narva in Estland auf die russische Festung Iwangorod.

Weiter nach Norden: rund 90 Kilometer sind es vom Peipussee bis nach Narva, der östlichsten Stadt Estlands. Die Grenzstadt zu Russland ist auch die Stadt mit dem höchstem Anteil russisch sprechender Menschen: 95 Prozent der Einwohner haben ihre Wurzeln in Russland. Von Narvas mächtiger Hermannsfeste hat man nicht nur einen Blick auf den Grenzübergang nach Russland (von hier sind es nur noch 120 Kilometer bis nach Sankt Petersburg), sondern auch auf die Festung Iwangorod, die der Hermannsfeste jenseits des Narva-Flusses genau gegenüberliegt. Seit 1345 gehörte die Festung zum Deutschen Orden; im Zweiten Weltkrieg wurde sie völlig zerstört, danach aber wieder vorbildlich aufgebaut. Im Innern der



In der Hermannsfeste von Narva schaut Lenin nur noch auf Dixie-Toiletten.



Beeindruckend: die Ruine der Deutschordens-



im Wasserfall von Valaste.



80 Kilometer östlich von Tallinn liegt das sehenswerte Herrenhaus Palmse.

Mauer hat eine ausgediente Lenin-Statue aus Sowjetzeiten keine richtige Aufgabe mehr: der Revolutionär guckt vielmehr auf eine Batterie von Dixie-Toiletten.

Etwa 240 Kilometer sind es von der russischsten Stadt der Europäischen Union bis in die Hauptstadt Tallinn. Doch es lohnt sich, Haken zu schlagen nach links und nach rechts: Etwa zum Valaste-Wasserfall an der Küste: Spektakulär zeigen sich unter der Wassersäule Gesteinsschichten in allen möglichen Farben. Nur wenige Kilometer sind es von hier zur Tolsburg bei Toolse. Die ehemalige Deutschordensburg wurde im 17. Jahrhundert zerstört, kündigt aber auch als Ruine noch von ihrer einstigen Bedeutung.



Das Bootshaus mit dem Tempelchen vor dem Gutshaus Palmse.



burg in Toolse, die Tolsburg.



Im Gewächshaus von Palmse gedeihen exotische Pflanzen.



Das Reisemobil vor dem Hafen von Tallinn.



Der ehemalige Olympiahafen von Tallinn empfiehlt sich nun als Wohnmobilstellplatz.

Auch der Besuch des Gutshauses Palmse etwa 80 Kilometer östlich von Tallinn sollte auf keinen Fall fehlen. Das ehemalige Herrenhaus der deutsch-baltischen

Familie von Pahlen verdeutlicht das großbürgerliche Leben im 18. Jahrhundert. Zur gepflegten Anlage gehören auch der Wintergarten, das Bootshaus mit

Tempel, das Kaffeehaus und die Schnapsbrennerei.

Die Fahrtrichtung stimmt, um mit dem Mobil östlich der Hauptstadt im ehemaligen Olympiahafen Quartier zu beziehen. In Tallinn fanden während der Olympischen Spiele von 1980 (die von vielen westlichen Staaten wegen des sowjetischen Einmarsches 1979 in Afghanistan boykottiert wurden) die Segelwettbewerbe statt. Heute sind in der Marina neben Booten Wohnmobile willkommen. Estlands Hauptstadt lässt sich von hier leicht entdecken – der Stadtbus startet direkt vor der Marina.

Er bringt die Besucher direkt in die Unterstadt, die vom Rathausplatz dominiert wird. Das gotische Rathaus strahlt noch immer das Flair des Mittelalters aus. Lohnend ist in jedem Fall der Aufstieg auf den Rathauseurm, von dem man einen herrlichen Rundblick auf die Altstadt, den Hafen und auch auf die Skyline des



Das mittelalterliche Rathaus in der Unterstadt von Tallinn.



Blick vom Rathauseurm auf den Rathausplatz.



Dicke Margarethe heißt diese mächtige Stadtpforte in Tallinn.



Drei Schwestern heißt dieses mittelalterliche Ensemble.

modernen Tallins hat. Eine wunderbare Sehenswürdigkeit sind auch die Reste der ehemaligen Stadtmauer. Von einstmalig 40 Türmen stehen heute noch 26. Besonders imposant ist die große Strandpforte mit der „Dicken Margarethe“. Direkt neben diesem Tor erinnert ein Denkmal an die 852 Todesopfer, die 1994 mit der Fähre Estonia untergingen. Und nur wenige Meter sind es von hier zum mittelalterlichen Gebäudekomplex der Drei Schwestern.

Das Schöne: alle Sehenswürdigkeiten sind in Tallinn fußläufig zu erreichen. Auch zum Domberg hinauf dauert es nur ein paar Minuten. Dominiert wird der vom Tallinner Dom und der russisch-orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale.



Tallinn: Blick vom Domberg auf den Hafen und die Olaiikirche.



Die Sankt-Nikolai-Kirche in Tallinn.



Kontraste: Alte und neue Türme in Tallinn.



Bildschön: Schloss Kadriorg im Osten von Tallinn.

Beide sind einen Besuch wert. Auf dem Schloss des Dombergs hat Estlands Parlament seine Heimat. Schön: An allen Ecken und Enden es historischen Zentrums laden Restaurants zur Einkehr ein.

Fast jeder dritte Este ist in Tallinn zu Hause; die mittelalterliche Altstadt ist obendrein die Vorzeigestube des kleinen Landes. Entsprechend umtriebiger geht es hier zu. Lächelnd bieten junge Mädchen Bildbände in allen Sprachen an – und an der Kuninga-Straße gibt es ohne Zweifel die besten gebrannten Mandeln des gesamten Baltikums.



Ein Denkmal erinnert in Fallin an den Untergang der Estonia-Fähre.



Lecker, lecker, lecker: die Mandeln in Tallinn schmecken einfach.



Zur Mittsommernacht werden überall in Estland mächtige Feuer entzündet.



Die Windmühlen von Angla zieren auch die

Dass es in Tallinn so „brummt“, ist vor allem den Finnen zu verdanken, die täglich zu Tausenden mit Schnellfähren in nur 90 Minuten von Helsinki übers Meer kommen, um in Estland billig(er) einzukaufen oder um sich einfach nur die Haare schneiden zu lassen. Denn Dienstleistungen und viele Produkte sind in Estland wesentlich günstiger als in Finnland. Straßenmusik ist in den hellen Sommernächten an allen Ecken und Enden der Altstadt zu hören. Ganz besonders ausgelassen wird in Tallinn – wie überall in Estland – der Mittsommer gefeiert. Am längsten Tag des Jahres bleibt kaum eine Kehle trocken – trotz strenger Null-Promille-Regelung im Verkehr. Natürlich sind auch die Urlauber aus Mitteleuropa zum Mitfeiern eingeladen. Das Schönste: Gaststätten- und Festbesuche schlagen in Estland gerade einmal mit dem halben Preis wie in der Heimat zu Buche.

Ab auf die Insel heißt es nach dem Besuch der Hauptstadt. Es geht westwärts auf die Insel Saaremaa – auf die größte des Landes. Den Einwohnern von Saaremaa und der kleineren Nachbarinsel eilt der Ruf voraus, etwas eigenbrötlerisch, ja skurril zu sein. Wer den sichtbaren Beweis haben will, muss nur nach Orissaare zum Sportplatz fahren, wo eine über 100 Jahre alte Eiche mitten auf dem Spielfeld steht. Deswegen aber das Stadion zu verlegen oder gar den stattlichen Baum zu fällen? Das käme hier niemand in den Sinn. Überhaupt ist die dünn besiedelte Insel ein ideales Revier für Gäste mit Entdeckersinn: Neben der trutzigen Bischofsburg im Hauptort Kuressaare beeindruckt



Der schrägste Fußballplatz der Welt: In Orissaare steht eine Eiche mitten auf dem Spielfeld – und niemand stört es.



Vor 7600 Jahren sorgte ein herabstürzender Meteorit für diesen Krater bei Kaali.



Bierdosen von der Insel.



Wunderschön: die Windmühlen in Angla auf der Insel Saaremaa.

vor allem die Windmühlen von Angla. Vier hölzerne Bockwindmühle und eine Holländermühle sind schon von Weitem sichtbar. Merkwürdig im wahrsten Sinn des Wortes ist auch der Meteoritenkrater von Kaali. Vor etwa 7600 Jahren schlug ein Himmelskörper auf Saaremaa ein und hinterließ einen kreisrunden, 22 Meter tiefen Krater mit 110 Metern Durchmesser. Wer Skurriles sucht, sollte auch die alte Dorfkirche in Kihelkonne besuchen, wo auf einer Tafel auf Deutsch zu lesen ist, dass hier 1786 Pastor Gottlieb Kleiner „in seinem schönen Berufe während der Predigt“ starb.

Apropos Deutsch: Überall in Estland gibt es deutsche Spuren. Bis 1885 war Deutsch sogar offizielle Unterrichts- und Behördensprache. Lautmalerisch haben sich viele deutsche Begriffe im Estnischen gehalten. So versteht man es sofort, wenn man etwa „Politsei“ oder „Kuursaal“ liest.

Das Schengen-Abkommen macht es möglich: Estland ist von Deutschland über Polen, Litauen und Lettland leicht zu erreichen – ohne dass man nur einmal den Ausweis an einer Grenze vorzeigen



Alternative Schreibweise... Politsei.



Vorsicht Eichhörnchen: Dieses Verkehrszeichen gibt es wohl nur in Estland.

müsste. Erst in Narva, dem Grenzort zu Russland, wird der Pass fällig. Trotz der langen Anfahrt auf dem Landweg oder der Kosten für die Fähre (via Helsinki) kann Estland so bestens mit anderen, bekannteren Urlaubsländern konkurrieren. Und zielsicher stellen sich Hotels, Gasthäuser und Campingplätze nun auch auf die touristischen Entdecker aus Deutschland ein. Außerhalb der Hauptstadt Tallinn ist das Verkehrsaufkommen gering – das Autofahren ist stressfrei.

Ein weiterer Vorteil: Das Camping- und Stellplatzplatznetz wächst. Auch wenn viele Anlage eher den einfachen Ansprüchen der einheimischen Zelturlauber genügen, stellen sich immer mehr Anbieter auch auf die Ansprüche von Reisemobilisten aus Mitteleuropa ein.

Freundliche Begegnungen sind indessen überall programmiert, denn in Sachen Herzlichkeit sind die vermeintlich kühlen Nordländer kaum zu überbieten. In dieser Disziplin sind sie wirklich ganz weit oben.

**Text und Fotos:
Joachim Sterz**



Zahlreiche Seen laden zum Baden und zu Bootsausflügen ein.



Landestypisch: Im Sommer wird in einem der vielen Seen gebadet.



Immer mehr Campingplätze in Estland richten sich auf die Bedürfnisse von Reisemobilisten ein.



Auf dem Land sind noch nicht alle Häuser auf den neuesten Stand.